

HEUTE Grossauflage

GEMEINDE
Sirmach

REGI DIE NEUE

steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

gartenbau kämpf

Selbstbedienungsläden
im Zentrum von
St. Margarethen

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

**Der FCSS-Präsident
im Interview**

Eine Saison mit Höhen und Tiefen
liegt hinter dem FC Sirmach-Stella.

Seite 3

carwash
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenuau-garage.ch | 071 966 17 44

ÜBER 25 JAHRE

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9500 Wil SG • maler-wild.ch

Wenn Tiere leiden, ist sie zur Stelle

Ob Kleintier oder Nutztier: Nadja Müller sorgt dafür, dass gesetzliche Vorschriften eingehalten und Tiere geschützt werden.

Wiezikon bei Sirmach/Region – Als Tierschutzbeauftragte der Stadt Wil ist die Sirmacherin Nadja Müller oft mit herausfordernden Situationen konfrontiert – von vernachlässigten Kleintieren bis zu schweren Notfällen. Wie geht sie damit um und was treibt sie dennoch an?

Nadja Müller, wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Einen «typischen» Tag gibt es in meinem Beruf nicht. Ich arbeite auf Abruf – sobald eine Meldung eingeht, bewerte ich die Dringlichkeit und reagiere entsprechend. Es kann sein, dass ich öfters im Einsatz bin, oder auch einmal gar nicht.

Was heisst dringend?

Zum Beispiel wenn ein Tier verletzt ist und der Besitzer nicht vor Ort ist – etwa bei einem Unfall – müssen wir es sofort zum Tierarzt bringen. Auch Meldungen der Polizei, etwa bei Todesfällen oder bei gesundheitlichen Problemen des Tierhalters haben hohe Priorität. In solchen Fällen klären wir sofort ab, wie es den Tieren geht und ob eine Erstversorgung durch uns notwendig ist.

In welchem Zuständigkeitsbereich bewegen Sie sich?

Wir sind von der Stadt Wil beauftragte Personen, unterstehen dem Tierschutzgesetz und der Tierschutzverordnung des Bundes beziehungsweise des Kantons. Wir unterstützen die Stadt Wil bei der Überwachung der Tierhaltung und greifen bei Verstössen ein. Im Kanton St. Gallen haben wir ein Zutrittsrecht – das ist im Thurgau nicht der Fall. Wir arbeiten eng mit dem Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen des Kantons St. Gallens zusammen und sind sozusagen die «Vorprüfer».

Welche Verstösse begegnen Ihnen am häufigsten?

Im Sommer zum Beispiel fehlt es Tieren draussen oft an Schatten oder Wasser,



Nadja Müller engagiert sich seit über zwei Jahrzehnten im behördlichen Tierschutz



Eine zugelaufene, stark abgemagerte und dehydrierte Katze, die zum Glück gerettet werden konnte.

im Winter mangelt es an Unterständen. Besonders bei Kleintieren wie Kaninchen oder Meerschweinchen beobachten wir häufig eine nicht artgerechte Haltung. Zu kleine Gehege, Einzelhaltung oder mangelnde Sauberkeit. Auch verwahrloste Tiere in ungeeigneten Ställen oder Käfigen kommen vor.

Wie gehen Sie vor, wenn eine Meldung zu möglicher Tierquälerei eingeht?

damaligen Gemeinde Bronschhofen das Amt übernahm. Nach der Gemeindefusion mit Wil im Jahr 2013 führte sie die Aufgabe gemeinsam mit Marcel Jung weiter. Zuvor leitete sie zudem die Tierhilfe Zodiac. Heute ist sie zuständig für sämtliche Tiere – von Kleinnagern bis zu Grosstieren – und steht gemeinsam mit ihrem Kollegen an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr bereit.

Zuerst beschaffen wir alle verfügbaren Informationen und bitten um Bildmaterial. Hier hilft uns oft die Person, die uns den Fall gemeldet hat. Viele wissen nicht, dass deren Personendaten streng dem Datenschutz unterliegen. Dann erfolgt die Koordination mit dem Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen – insbesondere bei Verdacht auf Verwahrlosung oder bei schweren Fällen. Ich begleite solche Einsätze auch, aber eine Beschlagnahmung darf nur das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen anordnen.

Wieso heben Sie den Datenschutz hervor?

Weil betroffene Tierhalter fast immer als Erstes wissen wollen, wer sie «verpiffen» hat. Natürlich schützen wir unsere Informanten und geben keine Daten weiter. Wir versuchen dann zu erklären, dass es für alle Beteiligten – und besonders für das Tier – eine Chance ist, dass wir da sind. Wir sind darauf angewiesen, dass uns Fälle gemeldet werden.

Wie viele Einsätze führen Sie durchschnittlich durch?

Genaue Zahlen führen wir nicht, aber wir bearbeiten rund 300 Fälle im Jahr – das reicht von einfachen Beratungen über Futterspenden nach dem Tod eines Haustiers bis hin zu akuten Einsätzen.

Was war der belastendste Fall?

Ein Einsatz in einem völlig vermüllten Messi-Haushalt hier in der Gegend. Darin lebten verwahrloste, teils tote oder halbtote Tiere. Die Zustände waren unvorstellbar – man musste sich regelrecht durchs Haus kämpfen. Solche Bilder bleiben und belasten emotional sehr. Man sieht auch in menschliche Abgründe in diesem Job. Nicht nur in tierische.

Wo sehen Sie unterschätzte Problemfelder im Tierschutz?

Die gesetzlichen Vorschriften sind klar, doch viele Menschen wissen nicht, was das konkret für sie bedeutet. Besonders bei Kleintieren wie Hasen oder Meerschweinchen sehen wir häufig Missstände. Tiere fristen ein Dasein in kleinen Käfigen, oft allein. Das ist nicht artgerecht.

Wie reagieren Tierhalterinnen und -halter auf Ihre Kontrollen?

Ganz unterschiedlich. Manche sind kooperativ oder sogar dankbar, andere fühlen sich angegriffen. Es kommt auch vor, dass wir beleidigt oder bedroht werden – deshalb sind wir meist zu zweit unterwegs. Viele meinen, sie hielten ihre Tiere richtig, obwohl objektiv etwas nicht stimmt.

Was wünschen Sie sich von der Bevölkerung im Umgang mit Tieren?

Dass man sich vor der Anschaffung ehrlich fragt, ob man der Verantwortung gewachsen ist – auch finanziell. Tiere sind kein Spielzeug. Es braucht Wissen, Zeit und viel Geld. Und wenn einem die Tierhaltung über den Kopf wächst oder überfordert ist, sollte man verantwortungsvoll eine neue Lösung finden – nicht einfach das Tier aussetzen. Das ist unmenschlich.

Was motiviert Sie persönlich?

Ich bin sehr tierliebend und sehe mich als Sprachrohr für die Tiere. Sie können sich nicht selbst wehren – ich kann das für sie tun. Ich setze mich mit Überzeugung für das Tierwohl ein, weil Tiere genauso Teil unserer Gemeinschaft sind wie wir Menschen und auch unser Wohlbefinden positiv beeinflussen und berühren können.

Gedanken aus der Redaktion



Süsse, kleine Babykatze – ja. Verantwortung – nein.

Na, haben Sie sich geärgert, dass eine seriöse Zeitung das Bild einer halbtoten Katze veröffentlicht? Die Wahrscheinlichkeit ist hoch – und es wäre nicht das erste Mal. In diesem Zusammenhang möchte ich an den ersten Satz des Pressekodex erinnern: «Die Achtung der Wahrheit (...) sind oberste Gebote der Presse.» Und das hier ist die Wahrheit. Tiere, die schlecht gehalten, ausgesetzt, getötet oder gequält werden – das ist Realität bei uns in der Region. Ja, die Wahrheit tut manchmal auch weh. Aber sie gehört dazu. Im Gespräch mit Nadja Müller stieg bei mir immer wieder Wut auf. Wie sie da so ruhig bleiben kann, bei einem so emotional aufgeladenen Thema, beeindruckt mich. Und trotzdem – wer sich für Tiere einsetzt, muss sachlich bleiben. Denn Tiere sind keine Menschen. Wer sie übermässig vermenschlicht, verkennt oft ihre echten Bedürfnisse. Eine Katze braucht keine Kinderwagenfahrt oder einen lustigen Hut, sondern artgerechte Haltung. Verantwortung bedeutet, sich mit der Realität auseinanderzusetzen – und nicht nur mit dem eigenen Bedürfnis nach Zuneigung. Ich meine, verstehen Sie mich nicht falsch. Auch ich musste mich ins Thema Tierhaltung erst einmal einarbeiten und einfühlen. Aquariumbücher hier, Gespräche mit Freunden, die schon lange Becken betreiben, dort – und obwohl ich mir grösste Mühe gegeben habe, trieb dann doch einmal ein toter Fisch an der Wasseroberfläche. Ja, das kann passieren. Was aber nicht passieren darf, ist, dass Tiere aufgrund menschlicher Faulheit, Dummheit, Unwissen – oder purem Hass – zu Schaden kommen. Da kann ich mich wortwörtlich tierisch darüber aufregen. In diesem Sinne: Wenn Sie schon mehrfach darauf angesprochen wurden, dass Sie vielleicht mit Ihrem Hund schlecht umgehen oder Ihr Kaninchenstall zu klein ist – dann kommen Sie ins Handeln. Ihrem Gewissen und dem Wohlbefinden Ihres Tieres zuliebe.

Jan Isler
Redaktionsleiter

Über die Person

Nadja Müller lebt in Wiezikon bei Sirmach und ist seit vielen Jahren im öffentlichen Dienst tätig. Hauptberuflich arbeitet sie als Bausekretärin bei der Gemeinde Turbenthal und betreut die Abteilung Hochbau für die Gemeinde Wila. Im Nebenamt ist sie auf Abruf für die Stadt Wil im Tierschutz-Vollzug im Einsatz. Ihren Einstieg in den Tierschutzdienst hatte sie bereits 1999, als sie im Auftrag der

Schnupperabo
8 Ausgaben 25 Franken

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Jan Isler ■

WITZ DES TAGES



*Fragt eine besorgte Mutter die Lehrerin ihrer Tochter: «Frau Keller, ich frage mich, wie Sie den ganzen Lärm der Kinder den ganzen Tag aushalten.»
Antwortet die Lehrerin gelassen: «Kein Problem. Eines der Kinder schreit eigentlich immer so laut, damit man die anderen nicht mehr schreien hört.»*

Bernhard Braun tritt nicht mehr an



Eschlikon - Der Eschliker Gemeindepräsident Bernhard Braun hat auf Ende seiner Amtsperiode, Ende Mai 2027, seinen Rücktritt erklärt.

An der Gemeindeversammlung in der vergangener Woche verkündete er vorzeitig den Verzicht für eine Wiederwahl. Ein Interview mit Bernhard Braun wird in einer der kommenden Ausgaben erscheinen.

Brigitte Kunz-Kägi

Dominik Rolli ist neuer Schweizermeister



Fischingen - Die Berg-Schweizermeisterschaften wurden am vergangenen Samstag in Fischingen ausgetragen. Den 11,33 Kilometer langen Berglauf entschied Dominik Rolli für sich. Bereits vor dem Berglauf rannten die Kleinsten und Jugendlichen um die Wette rund um das Kloster Fischingen. Impressionen und einen Bericht dazu können Sie am kommenden Freitag in der REGI Die Neue lesen.

Brigitte Kunz-Kägi

Die Tour de Suisse zog viele Zuschauer an die Hinterthurgauer Strassenränder

Die Tour de Suisse durchquerte vergangene Woche gleich drei Mal die Region im Hinterthurgau. Und die Zuschauer kamen in Scharen, um das Radsportspektakel zu erleben. Lokalmatador Stefan Küng zeigte sich in seiner Heimat an der Spitze.

Hinterthurgau - Die Hitze mochte den Zuschauerauflauf nicht zu bremsen. Viele begeisterte und vorfreudige Zuschauer standen meist an Schattenplätzen und warteten geduldig auf die Werbekolonnen und die Radrennfahrer.

Schulklassen am Strassenrand

So waren auch die Strassen in Aadorf gesäumt von erwartungsvollen Zuschauern, und dies schon über eine Stunde vor der Ankunft der Radrennfahrer. Freudig warteten die Fans auf die Werbekolonnen und hofften, etwas zu erhaschen. Sei es eine Mütze oder ein anderes Werbegeschenk, der Andrang bei den anhaltenden Werbeautos war gross. Immer mehr Personen säumten die Strassenränder und zur Freude der Schülerinnen und Schüler, stand für einmal der Besuch der Tour de Suisse auf dem Stundenplan. Freudig hüpfen die Kinder umher und die Lehrpersonen hatten Mühe, die zappeligen Kinder in Schach zu halten. Die ersten Motorräder fuhren vor. Gross war die Freude, als die Polizisten auf den Motorrädern den winkenden Kindern zurückwinkten. Dann ging es sehr schnell. Viele Velofahrer durchquerten Aadorf in schnellem Tempo. Überall waren Hopp-Rufe zu hören. Dann folgten viele sehr schnell fahrende Mannschaftsautos und schon war es vorbei und wieder ruhig in Aadorf.

Küng in einer Spitzengruppe

Die Durchquerung von Sirnach war für die Gemeinde ein Grund, eine kleine Festwirtschaft direkt an der Strecke auf die Beine zu stellen. Und die Bevölkerung nutzten die Gelegenheit rege, sich mit Getränken und Wurst zu verpflegen. Auch das gesellige Beisammensitzen kam nicht zu kurz. Die Zuschauer standen begeistert am Strassenrand. Als dann die Spitzengruppe um die Kirche brauste,

tobte das Publikum. Die Zuschauermassen waren auch bei der Direktübertragung im Schweizer Fernsehen live mitzuerleben. Stefan Küng vom VC Fischingen durchquerte seine Heimat und fuhr mit drei Kollegen während fast des gesamten Rennens vorne weg. Leider wurde die Spitzengruppe nur einen Kilometer vor dem Ziel wieder eingeholt. «Ich wollte unbedingt einen Etappensieg feiern. Freunde und Familie standen am Strassenrand, das war toll», erzählte Küng nach dem Rennen. Dass es doch nicht zu einem Sieg gereicht hat, nahm Küng sportlich. Vor allem freuten ihn die zahlreichen Fans, welche ihm zuriefen.

Brigitte Kunz-Kägi



Bilder: Fabian Eberli, Christina Avanzini und Brigitte Kunz-Kägi

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschafter: CHF 140.-
Ohne Anteilschein: CHF 160.-

Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

das Kassensystem
CIPOS.ch

Ukaren personen in CIPOS Kassensystem führt den Alltag vor Ort online. Mit CIPOS als wichtigste Anlauf über ein einziges System ab.

AdWork AG
Wilerstrasse 9
9542 Münchwilen

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9°	24°	10°	26°
12°	27°	12°	25°

FC Sirnach Stella zurück in der 2. Liga: «Mit Herz und harter Arbeit hinter den Kulissen»

Drei Jahre nach dem Abstieg kehrt der FC Sirnach Stella zurück in die 2. Liga – der Lohn für eine nervenaufreibende Saison.

Sirnach – Im Interview spricht Präsident Dani Räss über Emotionen, ehrenamtliches Engagement, ungelöste Baustellen und weshalb der Aufstieg für ihn weit mehr bedeutet als nur sportlichen Erfolg.

Dani Räss, was ging Ihnen nach dem Abpfiff am vorletzten Samstagmittag durch den Kopf, als der Aufstieg in die 2. Liga beschlossene Sache war?

Dani Räss: Die Frage sollte lauten: «Was ging Ihnen die letzten Wochen durch den Kopf?» Ich meine, wir hatten während der Saison schon mal sieben Punkte Vorsprung auf Wängi. Eigentlich wäre es für die Nerven besser gewesen, wir hätten diesen Schwung mitnehmen können. So hätte die Planung für die kommende Saison deutlich früher in Angriff genommen werden können. So aber war es ein reines Nervenspiel.



Dani Räss, Präsident des FC Sirnach Stella, blickt stolz auf den Aufstieg des Vereins. Doch es gibt noch viel zu tun rund um den Fussballplatz Kett.



Wie erlebten Sie das Spiel?

Unsere Mannschaft hat Charakter gezeigt. Die Nerven lagen blank und so kam es, dass wir eine ganze Halbzeit in Unterzahl bei über 30 Grad gegen einen unangenehmen Gegner fighten mussten. Am Schluss mit dem besseren Ende für uns. Kompliment an die Mannschaft. Sie können sich vorstellen, dass nach Schlusspfiff alle Dämme brachen. Es gab kein Halten mehr. Nach drei Jahren der Abstinenz steigt der FCSS wieder in die 2. Liga auf. Für mich war es ein sehr emotionaler Moment. Nicht zuletzt auch weil dieses Jahr geprägt war von harter Arbeit hinter den Kulissen.

Auf wen sind Sie besonders stolz?

Stolz bin ich vor allem auf all diese Leute, die Tag für Tag unentgeltlich in ihrer Freizeit für den FC Sirnach Stella wirken. Die mit viel Herzblut, Enthusiasmus und Leidenschaft sich in den Dienst des Vereins stellen. Ohne diese Leute würde es keine Vereine geben. Ebenso bin ich stolz auf die Eltern unserer Junioren, die ihre Kinder unterstützen ihrem Hobby nachzugehen und für Turniere Kuchen backen, sich fürs OK zur Verfügung stellen

und auch sonst viel zum Gelingen des Vereinslebens beitragen. Ebenso bin ich natürlich auch stolz auf unsere Sponsoren die den Verein finanziell unterstützen. Herzlichen Dank.

Wie wurde gefeiert?

Die Feierlichkeiten begannen natürlich bereits nach dem Schlusspfiff in Ebnet. Es wurden Aufstiegstrikots angezogen, Champagner geöffnet, Haare blau besprayt, Zigarren angezündet und gejubelt. Danke auch allen Supportern die den Weg nach Ebnet gefunden haben und uns unterstützt haben. Weiter gings dann zuerst in verschiedene Richtungen. Ein Teil der Mannschaft und des Staff's begaben sich noch ins Clubhaus im Kett während andere sich bereits ans Rock am Weiher nach Wil aufmachten. Später trafen sich alle am Rock am Weiher und feierten zusammen.

Wie blicken Sie auf die vergangene Saison des FC Sirnach Stella zurück?

Es war alles Andere als eine einfache Zeit. Sportlich gesehen aber bin ich durchaus zufrieden. Auf allen Stufen konnten wir Erfolge erzielen. Das ist sehr erfreulich. Auf der

anderen Seite hatten und haben wir mit einigen Baustellen zu kämpfen. Ich möchte hier aber nicht im Detail darauf eingehen. Wir sind aber zuversichtlich, dass sich diese Situation in den nächsten Monaten deutlich verbessern wird.

Was war Ihr Highlight?

Da muss ich natürlich nicht lange überlegen. Der Aufstieg in die 2. Liga natürlich.

Was lief nicht nach Plan?

«Baustellen», die wir eigentlich noch in der Rückrunde hätten abschliessen wollen, konnten noch nicht gänzlich abgeschlossen werden. Wir sind zum Beispiel intensiv auf der Suche nach einen Vorstandskollegen der Erfahrung in der Buchführung hat. Interessierte sollen sich gerne bei mir oder bei einem Vorstandsmitglied melden.

Konnten die anfänglichen Turbulenzen, insbesondere die finanziellen, in den Griff bekommen werden?

Wie bereits gesagt sind wir auf gutem Weg. Dies wird aber noch einen Moment brauchen. Ich bin aber

zuversichtlich, dass auch dies in den nächsten Monaten erreicht werden kann.

Wird es viele Abgänge in der ersten Mannschaft geben oder bleibt der Kader bestehen?

Hierzu kann ich aus genanntem Grund, dem Aufstieg in letzter Sekunde, nichts sagen. Wir waren die letzten Tage stark damit beschäftigt Gespräche zu führen. Dies wird noch einen Moment brauchen.

Ist der angekündigte Imagewandel zurück zum Sirnacher Dorfclub bereits vollzogen?

Auch hier sind wir auf gutem Weg aber noch nicht da wo wir sein wollen. Wir haben aber mit verschiedenen Events wie dem Schülerturnier und dem Summerfest der Gemeinde, Anlässe an denen wir uns zeigen möchten um auch neue Kontakte zu knüpfen.

Der Pizza-Kurier Maione wird per Ende Juli aus dem Clubhaus ausziehen. Gibt es schon eine Nachfolgelösung?

Noch nicht definitiv. Wir haben im Vorstand verschiedene Varianten

besprochen. Ob wir das Lokal wieder verpachten oder aber selber betreiben, wird in den nächsten Wochen beschlossen. Auch hier sind wir froh um Unterstützung. Vielleicht findet sich jemand der das Vereinslokal als Festwirt betreiben möchte. Jemand der das Clublokal an den Abenden und an den Wochenenden betreiben möchte. Wer Interesse hat soll sich gerne bei mir oder bei einem Vorstandsmitglied melden.

Welche weiteren Veränderungen oder Herausforderungen werden mittelfristig auf den FC Sirnach Stella zukommen?

Hier im Detail Stellung zu nehmen, würde drei Seiten füllen (lacht). Natürlich wird es Veränderungen geben. Ich denke da an die Situation Festwirtschaft, Aufstieg 1. Mannschaft, finanzielle sowie personelle Herausforderungen die alle Vereine spüren usw. Ich kann nur sagen, dass es uns nicht langweilig werden wird.

Wie begegnen Sie diesen als Präsident?

Mit viel Zuversicht, Engagement und harter Arbeit.

Jan Isler ■

Pizza-Kurier Maione verlässt Clubhaus des FC Sirnach

Nach fast drei Jahren im Clubhaus des FC Sirnach zieht Pizza-Kurier Maione weiter.

Sirnach/Münchwilen – Per Ende August gibt Annibale Maione den Standort im Clubhaus des FC Sirnach auf und kehrt nach Münchwilen zurück – genauer gesagt an die Weinfeldstrasse 9. «Im September wären es drei Jahre gewesen», sagt Maione. Das Clubhaus sei für ihn von Anfang an nur als Übergangslösung gedacht gewesen. Nun habe er in Münchwilen ein kleines Restaurant gefunden, auf das er durch Gäste aufmerksam geworden sei. Der neue Standort startet ab August nahtlos – mit bewährtem Angebot, aber neuem Ambiente. «In einem Clubhaus ist man halt immer etwas eingebunden, es ist ein spezieller Ort mit Nähe zum Verein und den Leuten vom Fussballklub», erklärt Maione.

Jan Isler ■



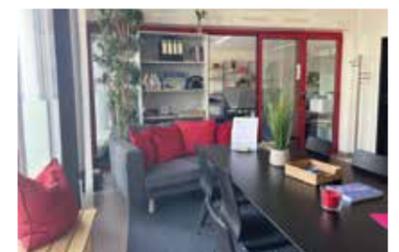
Pizza-Kurier Maione verabschiedet sich Ende August vom Clubhaus des FC Sirnach und startet an der Weinfeldstrasse 9 in Münchwilen neu.

Workshop Achtsamkeit

Am Mittwoch, 25. Juni um 18 Uhr findet der Workshop statt.

Aadorf – In schwierigen Zeiten wachsen die privaten und beruflichen Herausforderungen oft über ein erträgliches Mass hinaus. Achtsamkeit hilft, das eigene Verhalten, Gedanken, Gefühle und Impulse besser zu verstehen und sie gezielt zu steuern. Wer Achtsamkeit im Alltag einsetzt, wird kompetenter umgehen mit Stressbelastungen in Beruf, Familie und Beziehung, entkommt einfacher aus negativen Gedankenspiralen, trifft Entscheidungen bewusster und gewinnt an Lebensfreude.

Die Workshopleiterin Sandra Meyer verfügt sie über ein breites Wissen über das menschliche Verhalten, dessen Zusammenhänge, sowie deren Folgen. Anschliessend geht der LernloftTREFF in die Sommerpause, der



Der kostenlose Workshop findet im LernloftTREFF Aadorf in gemütlicher Atmosphäre statt.

nächste Workshop findet am 3. September statt.

Das gesamte Programm und die Anmeldung finden Sie im Internet auf www.lernloftTREFF.ch oder Auskunft unter Telefon 0844 444 000.

Isabelle Denzler ■

1985

Im Juni vor 40 Jahren

AZ 8360 Eschlikon

Regional*Zeitung

Hinterthurgau/Wil

Ämtliches Publikationsorgan
Politisch und konfessionell unabhängige
Tageszeitung

Redaktion, Inserate, Abonnemente
Druck Zeitungsverlags AG Hinterthurgau
Eschlikon Tel. 073 43 20 22

Duftendes Heu im ganzen Land

Bichelsee, 7. Juni 1985 – Zum zweitenmal nach dem Pfingstwochenende ist der Wettergott in diesem Frühsommer den Bauern wiederum freundlich gesinnt: der Heuet geht problemlos vonstatten. Noch wären fünf bis sechs Sommertage nötig, bis alle Wiesen – auch die höher gelegenen – gemäht sind und der Landwirt die späte, aber reiche Heuernte trocken in die Scheune einfahren kann. Ein Bild aus Bichelsee zeigt, dass das Pferd, wie zu Grossvaters Zeiten, noch lange seine Daseinsberechtigung hat ...



Mehrheitlich werden jedoch moderne Kreiselmäher eingesetzt.

75 Jahre Gautschi-Fensterbau AG

Eschlikon, 11. Juni 1985 – Am letzten Freitag und am Samstag lud die Firma Gautschi zum 75. Geburtstagsfest ein. Während am Freitagabend die geladenen Gäste dem Jubilar die Aufwartung machten, war es am Samstag die Bevölkerung, die einen Blick hinter die Kulissen tun konnte. Vom Holzstück zum fertigen Fenster, diesen Werdegang konnte man unter fachkundiger Führung miterleben. Es war eine bunt gemischte Gästeschar, die sich am Freitagabend bei der Firma Gautschi ein Stelldichein gab. Ernst Gautschi Senior, konnte zu Beginn aus seinen vielen Erfahrungen und Erlebnissen beim Firmenauf- und Ausbau berichten. Für 30 000 Franken hatte sein Vater vor 75 Jahren den Betrieb käuflich er-

Geschäftsübernahme

Es freut mich, Ihnen bekanntzugeben, dass ich am 1. Juni 1985 den Damen- und Herrensalon meiner Eltern übernommen habe. Es wird mir und meinen Helferinnen eine Freude sein, Sie weiterhin in gewohnt gepflegter Atmosphäre und nach den Trends der neusten Mode zu bedienen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch
Philipp Mügglar

mügglar
Coiffure
Parfumerie

8370 Sirnach
Winterthurerstr.7

Telefon 073 26 12 80
COIFFURE ARTISTIQUE SUISSE

worben. Dafür mussten noch Bürgen beigebracht werden. Aus der einstigen «Handwerkerbude» entstand im Laufe der Jahre der heutige stattliche Betrieb. Obwohl die Zeiten oft hart waren, besonders in den Krisenjahren, ging das Leben immer weiter. Dank der tatkräftigen Mitarbeit seiner Gattin, die nebst den geschäftlichen Arbeiten noch sieben Kinder grosszog, florierete die Firma immer besser und auch den Neuerungen stand Ernst Gautschi offen gegenüber. Seine grösste Freude war jedoch, dass seine beiden Söhne in seine Fussstapfen traten. Ernst Junior ist heute für die Abteilung Holzfenster, Kurt für diejenige der Kunststofffenster zuständig.



Ernst Gautschi jun. (Holzfenster), Ernst Gautschi sen. und Kurt Gautschi (Kunststoff-Fenster) v.l.n.r.

«Die neue Welle»

Elgg, 14. Juni 1985 – Lässig – punkig – Softy-Look, Hard-Look – so heissen die neuen Trend-Frisuren, speziell für die Jungen gedacht, eine neue Jugend-Dauerwelle, die das Frisieren einfach werden lässt. Kürzlich trafen sich einige Jugendliche zu einer Frisuren-demonstration im Lokal des Jugendclubs 81 in Elgg. Die Einladung und die Idee kamen vom Elgger Coiffeur-Salon Renata, die mit ihrem spritzigen Team die neuen Frisuren an zwölf Jungen und Mädchen vordemonstrierte. Jedes Modell wurde am Tag zuvor mit einer neuen Jugend-Dauerwelle versehen und so konnten dann anderntags der Finish und die Handhabung gezeigt werden. Die neue Dauerwelle macht das Frisieren einfach; nach dem Waschen werden die Haare an der Luft von Hand getrocknet. Der Kreativität im Haar-Styling sind dadurch keine Grenzen gesetzt. Voraussetzung dafür ist natürlich das professionelle Können des Coiffeurs. Im Clubhaus herrschte eine gelöste Atmosphäre, mit Getränken und poppiger Musik wurden die neuen Frisuren bewundert, die von lässiger Eleganz bis zur ausgeflippten Punk-Frisur reichte. Mit Interesse wurden die zwei vorgeführten, gekonnten Haarschnitte verfolgt. Zum Abschluss präsentierten alle Modelle



Ein etwas skeptisch blickendes Modell bei der «Verschönerung».

ihre «neuen» Köpfe dem Publikum, das mit Begeisterung Beifall spendete. Das Team Renata hat den Modellen die neue Dauerwelle kostenlos zur Verfügung gestellt.

Vortragsübung und neue Ausbildungskurse

Sirnach, 17. Juni 1985 – Die Blech- und Holzbläser werden unter der Leitung von Daniel-Pierre Zwick eine Probe ihres Ausbildungsstandes ablegen. Unter der Leitung von Severin Balzer werden die Schlagzeuger ihr Können demonstrieren und die Jugendmusik wird unter Leitung des neuen musikalischen Leiters, Werner Muchenberger, auftreten. Jedermann



Werner Muchenberger mit der Jugendmusik Sirnach.

ist zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen, speziell die Kinder, die sich für die neuen Ausbildungskurse interessieren, sind recht herzlich willkommen. Nach den Sommerferien beginnen wieder die neuen Ausbildungskurse für Blech- und Holzbläser. Das Mindestalter beträgt zehn Jahre, aber auch ältere Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, bei uns ein Instrument zu lernen. Nach der Grundausbildung besteht die Möglichkeit, in Gruppen zu musizieren und nach zwei Jahren besteht die Möglichkeit, in die Jugendmusik einzutreten.

Zusammengestellt von Jan Isler



Metallharmonie Dussnang-Oberwangen.

2. SEKTIONSTURNTAG OKTSV



Freundlich lädt ein
TSV Guntershausen

Guntershausen, 23. Juni 1985

- Festwirtschaft ab 7.00 Uhr offen

Tagesablauf

Beginn Sektionsturntag	8.30 Uhr
Mittagessen	ab 12.00 Uhr
Schauturnen	15.00 Uhr
Dreikämpfe	ab 13.30 Uhr
Rangverkündigung	ca. 16.00 Uhr

Nach dem Mittagessen unterhält uns die
Bürgermusik Ettenhausen mit ihrer Musik

Einladung

Heute 20.00 Uhr, Sali Gasthof Löwen, Affeltrangen

Ein Abend für jung und alt mit musikalischen Darbietungen und Diskussion über das Thema

Jugend und Politik

Musikalische Umräumung mit Liedermacher Alex Kappeler, Weinfelden

Diskussion unter der Leitung von Dr. Heiner Stösser, Schulleiter, Eggethof und den Teilnehmern Marlis Mettler, Buhwil/Fischingen; Rico Kessler, Geschichtsstudent, Sirnach; Markus Neff, Präsident Junge CVP, Weinfelden; Markus Scheler, Präsident Freie Jugend Thurgau, Frauenfeld; Hermann Wellauer, Nationalrat, Frauenfeld und Bernhard Koch, Kantonsrat, Zihlschlacht.

Auf Ihren Besuch freut sich

CVP Thurgau

URS SCHATT

- Tiefbau
- Strassenbau
- Gartenbau
- Saugbagger

...wir saugen Ihre Sorgen weg!

www.urs-schatt.ch
8374 Oberwangen

Historischer Verein Eschlikon

071 971 24 26
www.historik-eschlikon.ch
info@historik-eschlikon.ch

Dächer, Fassaden, Solaranlagen. Durchdacht bis ins Detail.

brändle
Dächer Fassaden Solar

Sirnach / Wängi
071 969 38 40
www.braendleag.ch

Seit 20 Jahren mit der Region vertraut!

www.straessle-immo.ch

20 JAHRE

- Verkauf von Liegenschaften aller Art
- Immobilienschätzung
- Erstvermietung
- Bewirtschaftung und Verwaltung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften
- Begründung von Stockwerkeigentum

Tel. 052 378 14 02
9508 Weingarten u. 9545 Wängi

Strässle Immobilien
Mitglied des AEP

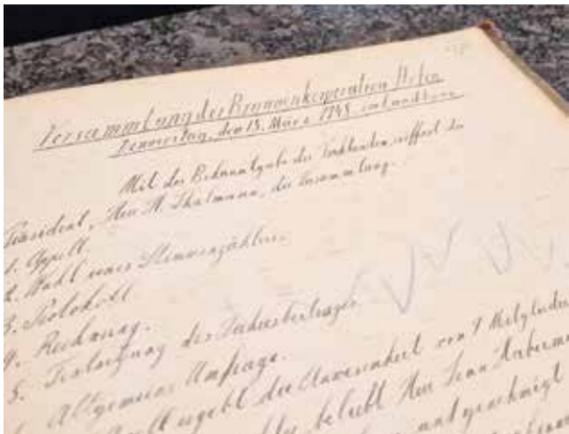
Was macht eigentlich die Brunnenkorporation Hofen?

Seit 1858 ist die Brunnenkorporation Hofen ein fester Bestandteil des Sirnacher Quartierlebens. Was einst der Wasserversorgung diente, verbindet heute Generationen.

Sirnach – In der Bar «43 – Forty-three» trifft man sich gern zum Austausch. An diesem Nachmittag geht es um die Brunnenkorporation Hofen, die seit über 165 Jahren besteht. Im Gespräch mit Adrian Seitz (Präsident) und Thomas Rietmann (Kassier) wird klar: Hier wird nicht nur Geschichte gepflegt, sondern auch ein Teil Dorfgemeinschaft.

Von der Wasserversorgung zum Vereinsleben

Gegründet im Jahr 1858, war die Brunnenkorporation ursprünglich für die Wasserversorgung des Quartiers Hofen zuständig. In einer Zeit ohne zentrale Infrastruktur war das Zusammenschliessen der Anwohner überlebenswichtig. Heute hat sich der Zweck gewandelt. Die Korporation kümmert sich heute um fünf Brunnen im Quartier, die regelmässig gereinigt, geschmückt und bei Bedarf restauriert werden. Mit Einsatz sorgen Mitglieder – oft auch pensionierte Freiwillige – für den Erhalt der historischen Wasserstellen. Unterstützt wird Adrian Seitz im Vorstand von Pia Seitz als Aktuarin sowie eben Thomas Rietmann als Kassier. «Es geht uns nicht nur um die Brunnen selbst, sondern



Das handgeschriebene Protokoll der Brunnenkorporation Hofen von der Versammlung am 18. März 1948.



Einer der fünf gepflegten Brunnen im Quartier Hofen – mit viel Charme und einem Augenzwinkern, direkt vor der Bar «43 – Forty-three».



Der Ortsteil Hofen in Sirnach aus der Vogelperspektive – hier pflegt die Brunnenkorporation seit 1858 ihre Tradition und die Gemeinschaft.

um das, was sie symbolisieren: gelebte Nachbarschaft und Zusammenhalt», sagt Rietmann.

Das Brunnenfest als Herzstück

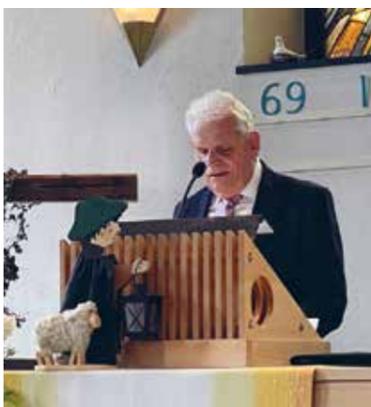
Einmal im Jahr wird diese Verbundenheit besonders gefeiert – beim Brunnenfest, das 2025 bereits zum 37. Mal stattfindet. Nur während der Pandemie musste es pausieren. Am 28. Juni lädt die Korporation ab 18 Uhr beim Schopf von Franz Koch an der Winterthurerstrasse 49b zu einem Sommerabend mit Festwirtschaft und Livemusik. Es ist ein Anlass, der Jung und Alt aus dem Quartier und der Umgebung zusammenbringen soll. Mit aktuell 100 Mitgliedern zählt die Brunnenkorporation Hofen zu den wenigen ihrer Art, die heute noch bestehen. «Solche Vereine halten eine Gemeinde zusammen – auch über Generationen hinweg», betont Seitz. Wer sich für die Arbeit der Korporation interessiert oder sich gar engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Und wer den Verein einfach einmal in entspannter Atmosphäre erleben möchte, der kommt am besten Ende Juni vorbei – beim Fest, an dem es mehr als nur um Brunnen geht.

Jan Isler ■

Klarer Rückhalt für Rechnung und Synodenwahl

An der Rechnungsversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Münchwilen Eschlikon wurden alle Traktanden ohne Gegenstimmen verabschiedet.

Eschlikon – Präsident Heinrich Krauer begrüsst an der Rechnungsversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Münchwilen Eschlikon vergangenen Sonntagmorgen 64 stimmberechtigten Personen. Gleich zu Beginn wurde das Protokoll der letzten Versammlung ohne Einwände genehmigt. Auch ein personeller Wechsel wurde bestätigt: Adrian Stutz wird als Abgeordneter in der Kirchsynode bis zum Ende der laufenden Legislatur als Ersatz für David Lerch Ein-sitz nehmen. Mit 61 Stimmen wurde er klar gewählt.



Heinrich Krauer (links) und Stefan Wüthrich führten durch die Rechnungsversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Münchwilen Eschlikon.



Finanzjahr schliesst deutlich besser als budgetiert

Für die Erläuterung der Rechnung brachte Kirchenpfleger Stefan Wüthrich einen Blumenstraus voll Zahlen mit. Die Rechnung schloss zwar mit einem Verlust von 19'137.72 Franken ab, doch hatte der ursprünglich budgetierte Verlust bei 68'512 Franken gelegen. Damit konnte das Jahr um 49'474.28 Franken besser als erwartet abgeschlossen werden. Der Verlust wird dem Eigenkapital belastet, welches nach Verbuchung bei 3'822'870.67 Franken verbleiben wird. Besondere Abweichungen zum

Budget waren beispielsweise die Renovation der Dienstwohnung im Pfarrhaus Münchwilen, die 33'275 Franken teurer war als eigentlich budgetiert. Gleichzeitig ergaben sich aber Einsparungen durch eine Vakanz im Pfarramt Eschlikon und ein reduziertes Pensum der Stellvertretungen. Ebenfalls nicht budgetierte Rückerstattungen von Löhnen und Lohnnebenkosten wirkten sich entlastend aus.

Einigkeit in allen Punkten und eine Änderung im Sonntagsbetrieb

Die Jahresrechnung sowie die

Verbuchung des Verlusts wurden ohne Gegenstimmen genehmigt. Auch die Jahresberichte stiessen auf Zustimmung und wurden ohne Wortmeldungen angenommen. Auch im Traktandum Mitteilungen und Umfrage gab es eine wichtige Neuerung. Diese betrifft den Gottesdienstbetrieb ab dem 1. Juli: An normalen Sonntagen findet der Gottesdienst künftig entweder in Eschlikon oder Münchwilen statt – an hohen Feiertagen dagegen wie gewohnt an beiden Orten.

Muriel Lüthi ■

Silber und Bronze für den RV Sirnach

In Mosnang wurden die Schweizermeisterschaften im Kunst- rad für die Schüler- und Juniorenkategorien ausgetragen.

Sirnach – Als erste Vertreterinnen durften sich Annick Gfeller und Darina Waldburger im Zweier dem Kampfrichter präsentieren. Sie fuhren ihre schwierige Kür ruhig und sauber. Eine kleine Unachtsamkeit und ein darauffolgender Sturz kostete die beiden den Schweizermeistertitel. Trotzdem dürfen sie sich über die Silbermedaille freuen, haben sie doch erst vor drei Monaten den ersten Wettkampf in dieser Kombination bestritten.



Darina Waldburger und Annick Gfeller.

Bronze für Annick Gfeller

Am Nachmittag stand der Wettkampf der U15 Kategorie an. Alessa Morado zeigte eine schöne Kür und klassierte sich auf dem 16. Rang. Am Ende des heissen Tages waren Darina Waldburger und Annick Gfeller nochmals gefordert. Da die Spitze der Kunstradfahrerinnen dieses Jahr sehr eng zusammenlag, war ein gutes Resultat in Reichweite. Dafür mussten aber beide nahe oder über ihre aktuellen Bestleistungen kommen. Als erste zeigte Darina Waldburger ihre Kür. Ein Sturz kostete wertvolle Punkte, trotzdem durfte sie sich über den vierten Rang freuen. Kurz darauf zeigte Annick Gfeller ihre beste Kür der Saison. Es gelang ihr, die persönliche Bestmarke auf 81.46 Punkte zu steigern. Sie bekam für diese Leistung die Bronzemedaille überreicht.

Fünfter Rang für den Vierer

Am Sonntag gingen die Junioren des RV Sirnach bei der Schweizermeisterschaft an den Start und überzeugten mit starken Leistungen und viel Teamgeist. Den Auftakt machte die Mannschaft Vierer Kunstrad 2 mit Alessa Morado, Kiana Meier, Enja Knopf und

Saskia Meier. Die vier Sportlerinnen präsentierten eine saubere und sturzfreie Kür. Damit sicherte sich das Team einen guten sechsten Platz. Direkt im Anschluss zeigte das Team Vierer Kunstrad 1 mit Vivien Zeberli, Eric und Anouk Schaff sowie Jasmin Altwegg eine ebenfalls sehr schöne Darbietung. Ein kleiner Fehler führte zwar zu einem Sturz, doch das Team bewies Nervenstärke und konnte die Kür sauber beenden. Das Kampfrichter honorierte die Leistung mit 70.65 Punkten, was dem Team den fünften Platz einbrachte. Zum Abschluss des Wettkampftages ging Kiana Meier im Einer Kunstradfahren Junioren U19 an den Start. Auch sie zeigte eine saubere Kür, musste jedoch beim «Steiger rückwärts» einen kleinen Fehler hinnehmen. Trotz des Patzers konnte sie ihre Übung souverän zu Ende fahren und erreichte den 22. Platz.

Katharina Dischler ■

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Freie Lehrstellen in der Region – Sommer 2026/27



KERAMIK & NATURSTEIN • OFENBAU • REINIGUNG
SPÜRBAR BESSER

WASU Baukeramik AG | Hauptstrasse 22
8376 Fischingen | Tel. 071 978 70 40 | wasu.ch

Plattenleger/in EFZ	3 Jahre	Sommer 2026/27	WASU Baukeramik AG Roger Näf Telefon 071 978 70 45 r.naef@wasu.ch
Ofenbauer/in EFZ	3 Jahre	Sommer 2026/27	Urban Alpiger Telefon 078 604 98 30 u.alpiger@wasu.ch



Wasser. Strom. Kommunikation.
Gebäudetechnik. Netzbau. ICT.

Elektroinstallateur/in EFZ	4 Jahre	Sommer 2026	EW Sirmach AG Mattenrainstrasse 9 8370 Sirmach Telefon 071 969 44 88 info@ewsirmach.ch www.ewsirmach.ch
Montageelektriker/in EFZ	3 Jahre		
Netzelektriker/in EFZ	3 Jahre		



haustechnik

Heizungsinstallateur/in EFZ/EBA 4/2 Jahre	Sommer 2026	Steger AG Gerhard Weinhapfl Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf Telefon 052 368 81 81 www.steger.ag
Sanitärinstallateur/in EFZ/EBA 4/2 Jahre		
Lüftungsanlagenbauer EFZ/EBA 3/2 Jahre		
Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ		



Parkett & Bodenbeläge Fischingen
Tel. 071 977 14 25 www.senn-parkett.ch

Boden-Parkettleger/in EFZ	3 Jahre	Sommer 2026	Senn Parkett AG Roman Koller Telefon 071 977 14 25 info@senn-parkett.ch
----------------------------------	----------------	--------------------	--



Service & Reparaturen
Boiler-Entkalkungen
Waschautomaten

Zülle & Nadler AG
Sanitäre Anlagen
9542 Münchwilen Telefon 071 966 24 66

Sanitärinstallateur/in EFZ	4 Jahre	Sommer 2026	Zülle & Nadler AG Stefan Nadler 9542 Münchwilen Telefon 071 966 24 66 info@zuena.ch
-----------------------------------	----------------	--------------------	---



Vettiger Stahlbau AG
Hörnlistrasse 12 • 8360 Eschlikon
Tel. 071 973 99 99 • www.vettiger-stahlbau.ch

Metallbauer/in EFZ	4 Jahre	Sommer 2026	Vettiger Stahlbau AG Roland Vettiger Telefon 071 973 99 98 roland.vettiger@vettiger-stahlbau.ch www.vettiger-stahlbau.ch
---------------------------	----------------	--------------------	--



alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

Koch/Köchin EFZ	3 Jahre	Sommer 2026	Alterszentrum Aaheim Mühlewiesestrasse 4 8355 Aadorf Telefon 052 368 82 82 fibu@aaheim.ch www.aaheim.ch
Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ	3 Jahre	Sommer 2026	
Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ	3 Jahre	Sommer 2026	
Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA	2 Jahre	Sommer 2026	



#hoch-hinaus.ch

hoch-hinaus - Ausbildung mit Zukunft

- Abdichter/in EFZ
- Abdichtungspraktiker/in EBA
- Dachdecker/in EFZ
- Dachdeckerpraktiker/in EBA

Michael Schwager
Fischingerstrasse 73
8376 Fischingen
8360 Wallenwil/Eschlikon
+41 71 977 15 67
info@schwagerag.ch
www.schwagerag.ch



Dächer fürs Leben. Gemeinsam hoch-hinaus.



Kauffrau/-mann EFZ

Die Raiffeisenbanken im Hinterthurgau haben auf August 2026 Lehrstellen zu vergeben. Sende deine Unterlagen an die Raiffeisenbank/en deiner Wahl:



Raiffeisenbank Aadorf
Felicitas Ramel
052 368 00 03
felicitas.ramel@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel
Tanja Kappeler
071 918 77 18
tanja.kappeler3@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Regio Sirmach
Yvonne Thomann
071 929 01 63
yvonne.thomann@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Wängi-Matzingen
Sabine Gander-Steiner
052 369 78 77
sabine.gander2@raiffeisen.ch

Weitere Informationen:
jobs.raiffeisen.ch



Informationen aus dem Gemeinderat



Hochwacht Sirnach: Neuer Aussichtsturm genehmigt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. Mai 2025 das Bauprojekt für einen neuen Aussichtsturm auf der Hochwacht genehmigt. Der bisherige Holzturm, 2009 durch die Jubla Sirnach erstellt, musste 2022 aufgrund von Pilzbefall rückgebaut werden. Die Bevölkerung wie auch der Gemeinderat wünschten sich seither eine Neuauflage dieses beliebten Wahrzeichens. Der neue Turm wird an gleicher Stelle oberhalb des Rosets errichtet und basiert auf einem tragenden Gerüst aus feuerverzinktem Stahl. Damit wird dem ursprünglichen Pilzproblem dauerhaft begegnet, ohne auf natürliche Materialien ganz zu verzichten: Zwischenböden und Geländer bestehen aus regionalem Holz und können bei Bedarf einzeln ersetzt werden. Die geschätzten Baukosten betragen rund 300'000 Franken. Die Gemeinde beteiligt sich mit maximal 200'000 Franken an den Gesamtkosten. Dank engagierter Sponsoren konnte bereits ein grosser



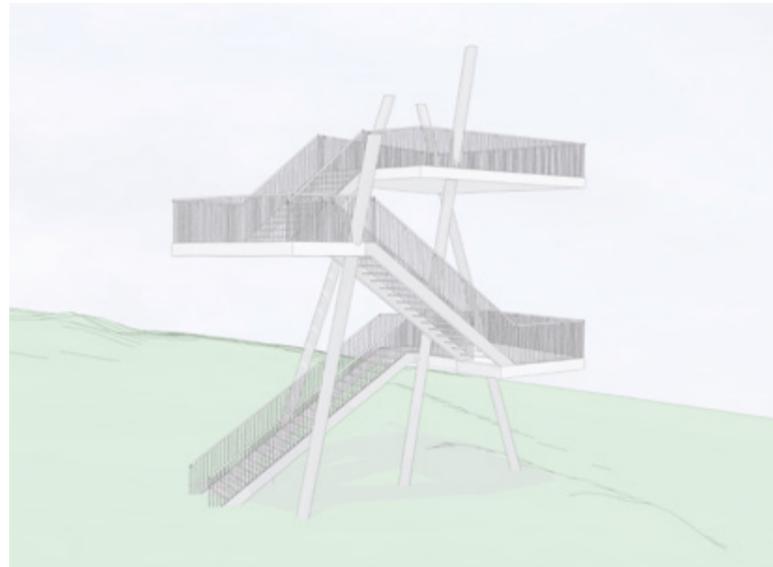
Teil der Finanzierung sichergestellt werden. Das Baugesuch wurde Anfang Juni beim Kanton Thurgau eingereicht. Der Baubeginn ist unmittelbar nach Vorliegen der kantonalen Bewilligung vorgesehen. Ziel ist eine Fertigstellung noch im laufenden Jahr. Der Gemeinderat begrüsst das Projekt ausdrücklich: Der neue Turm soll nicht nur eine Attraktion für Einheimische und Auswärtige werden, sondern auch ein Zeichen der Verbundenheit mit der Region und der Natur.

Mehr Sicherheit auf dem Schulweg - Parkverbot an der Lindenstrasse wird umgesetzt

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung im November 2024 entschieden, ein beidseitiges Parkverbot an der Lindenstrasse zwischen der Standbach- und der Breitstrasse einzufüh-

ren. Hintergrund ist die Schulwegsicherheit beim Kindergarten an der Lindenstrasse 7. Immer wieder kam es in diesem engen Strassenabschnitt zu gefährlichen Situationen, wenn parkierte Fahrzeuge die Sicht versperrten und Kinder auf die Strasse ausweichen mussten. Aufgrund einer eingegangenen Einwendung verzögerte sich die Umsetzung – nun liegt die Genehmigung des kantonalen Tiefbauamts vor, womit das Parkverbot rechtlich in Kraft gesetzt werden kann. Der Gemeinderat betont: Die Sicherheit der Kinder hat Vorrang. Mit dem neuen Parkverbot soll die Fahrbahn für alle Verkehrsteilnehmenden übersichtlicher und sicherer werden. Die Einhaltung der neuen Regelung liegt wie gewohnt in der Zuständigkeit der Polizei.

Gemeinderat



Unter anderem...

- ⇒ ... hat die Gemeindeversammlung die Rechnung 2024 und den Planungskredit für die Sanierung des Gemeindezentrums Dreitannen genehmigt.
- ⇒ ... ist Käthi Styger, Bereichsleiterin Hochbau & Umwelt, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden und Claudia Baldegger hat ihre Funktion ab 1. Mai 2025 übernommen.
- ⇒ ... hat am 11. Juni 2025 der Unternehmer-Apéro mit dem Gewerbe Sirnach bei der Rey Technology stattgefunden.
- ⇒ ... wurden CHF 5'000.00 für die Betroffenen vom Bergsturz in Blatten, im Löt-schental gespendet.
- ⇒ ... hat Ende Mai die formelle Übergabe des Ersatzbaus des Parkbades an der Murg an die Betreiberorganisation stattgefunden.
- ⇒ ... durften wir am Freitag, 20.06.2025, die Tour de Suisse in unserer Gemeinde begrüssen und die Radsportler anfeuern.
- ⇒ ... hat der Gemeindepräsident an der Hauptversammlung der IG Sport Sirnach teilgenommen.

Gemeinderat

SUMMER FÄSCHT 2025

save the date

Freitag, 22. August 2025, ab 16.00 Uhr
Gemeindezentrum Dreitannen
Firobigbier zur Einstimmung aufs Summerfäscht

Samstag, 23. August 2025, ab 11.00 Uhr
Frauenfelderstrasse und Gemeindezentrum Dreitannen
Marktbetrieb mit vielen verschiedenen Verpflegungsständen und Attraktivitäten durch Vereine, Parteien und Organisationen

Diverse Darbietungen von Gruppen
Ausklang am Abend mit Bar & DJ

mit Neuzugerbegrüssung

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sirnach.ch/summerfaesch

Angebot am Summerfäscht

Die Sirnacher Vereine, Parteien und Organisationen bieten ab 11.00 Uhr folgende Angebote an ihren Marktständen entlang der Frauenfelderstrasse an:

Bibliothek	Bücherflohmarkt, Geschichten erzählen
Bless	Gespräche, Flyer, Werbung für Events
Café Grüezi	Afghanischer Reiseintopf, Türkische Häppchen & Türkischer Kaffee, Haareflechten
Egger Hobby-Chor	Poulet- & Buffelburger, Sängerkafi
Evang. Kirche	Spielmobil, Kreativecke für Kinder, Popcorn
FC Sirnach Stella	Würste, Kaffee, Kuchen, Torwandschiessen
FDP	Spielwand & Getränke
FEG	Kaffeespezialitäten & Glace
Gemeinde	Hüpfburg & Karussell
Helvécia	Gulasch & Palatschinken, Ungarischer Schnaps
Ital. Elternverein	Pinsa
Jodelclub	Hotdog, Kaffee & Jodlerkafi, Glücksrad, Alphornblasen
Kath. Kirche	Oase mit Früchtecocktail, Päcklifischen, Schlangenbrot & Häppchen
Kleintierzüchterverein	Informationen zu Kleintieren, Vorstellung Kaninchenrassen, Verkauf Fellprodukte, Herstellung Schlüsselanhänger für Kinder
Kulturverein Busswil	Chik'n'Pick (Poulet Schnitzelbrot) & Ribbli im Brot
Musikschule	Glücksrad, Musikinstrumentenwettbewerb
Naturschutzverein	Nisthilfen bauen, Ausstellung Wildstauden & Schmetterlingspflanzen, Wettbewerb
Pfadi Hinterthurgau	Seil-Spielplatz, Popcorn vom Feuer
Radball	Gasparini Glace, Crêpes, Popcorn, Radballkaffi
SiFA	Barwagen mit Cocktails für gross & klein
SiRabe	Schminken, Tattoos & Malen für Kinder
Sportfischerverein	Fischknusperli, Pommes, Fischerkaffee & -wein
SVP	Ansotssen, Nägel einschlagen, Geschicklichkeitsspiel
Voll-Gas-Chlöpfer	Pulled Pork Burger vom Holz Smoker mit Süsskartoffel-Pommes, Kinderschminken

Darbietungen am Summerfäscht

Auf folgende Darbietungen dürfen wir uns auf der Bühne im Gemeindezentrum Dreitannen freuen.

11.30 – 12.00 Uhr	Tanz-Aufführung	TV Tanzgruppe
12.30 – 13.30 Uhr	Musikalischer Auftritt	Musikgesellschaft
14.00 – 14.15 Uhr	Show Kunstradfahren	Radfahrerverein
14.30 – 14.45 Uhr	Musikalischer Auftritt	Alphorngruppe Hochwacht vom Jodelclub
15.00 – 15.15 Uhr	Zirkus-Aufftritt	Ukrainischer Verein
15.30 – 15.45 Uhr	Musikalischer Auftritt	Alphorngruppe Hochwacht vom Jodelclub
16.00 – 16.15 Uhr	Ukrainischer Gesang	Ukrainischer Verein
17.00 – 18.00 Uhr	Worship-Konzert Band	Bless
18.30 – 19.00 Uhr	Musikalischer Auftritt	Voll-Gas-Chlöpfer Guggenmusik

Feierabend, Freunde, kühle Drinks & gute Musik!

Firobigbier am Freitag, 22. August 2025, ab 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Dreitannen – der ideale Abschluss einer erfolgreichen Arbeitswoche.

Wir freuen uns auf euch & einen genussvollen Einstieg ins Wochenende!

Provisorisches Parkverbot an der Lindenstrasse in Sirnach

Die Gemeinde reagiert auf die angespannte Verkehrssituation an der Lindenstrasse mit kurzfristigen, gezielten Massnahmen.

Hintergrund ist die anhaltend hohe Verkehrsbelastung in Folge der Bauarbeiten am neuen Kreisel, deren Fertigstellung bis Mitte Juli 2025 vorgesehen ist. Seit Beginn der Bauarbeiten wurde auf der Lindenstrasse eine merkliche Zunahme des Verkehrs festgestellt. Dies ist insbesondere auch auf die verstärkte Zu- und Wegfahrt zur Migros zurückzuführen. Die Gemeinde betont, dass bei der Entwicklung entsprechender Massnahmen die Interessen des ansässigen Gewerbes sowie der Kundschaft der Migros ausdrücklich mitberücksichtigt werden. Zur objektiven Erfassung der Situation wird in einem ersten Schritt die mobile Geschwindigkeitsmessanlage «Speedy» montiert. Sie liefert der Gemeinde aktuelle Daten sowohl zur Verkehrsfrequenz als auch zur gefahrenen Geschwindigkeit. Diese Auswertungen

sollen als Entscheidungsgrundlage für weitere Schritte dienen. Parallel dazu wird entlang der Lindenstrasse ein temporäres Parkverbot eingeführt. Dieses soll in erster Linie der Verbesserung der Verkehrssicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmende, insbesondere Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Radfahrende dienen. Durch den Wegfall parkierter Fahrzeuge auf der Fahrbahn wird der Verkehrsfluss beruhigt und die Sichtverhältnisse im Strassenraum verbessert. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Anwohnenden, Gewerbetreibenden und Verkehrsteilnehmenden für ihr Verständnis und ihre Kooperation. Ziel bleibt es, bis zur Bauvollendung des Kreisels eine möglichst sichere und geordnete Verkehrssituation aufrechtzuerhalten.

Bau & Liegenschaften

Ferienzeit – Reisezeit

Die nächsten Ferien kommen bald. Bitte vergewissern Sie sich, bevor Sie eine Reise buchen, ob Ihre Identitätskarte und/oder Ihr Pass noch gültig sind, damit Sie rechtzeitig Ihr Reisedokument bestellen können.

Bestellung des CH-Passes oder des Kombiangebotes (Pass/IDK) beim Passbüro Biometrie

Bitte beachten Sie, dass es in den Sommerferien zu Wartezeiten von zwei Wochen kommen kann. Nach Vorsprache beim Passbüro Biometrie in Weinfelden oder dem Erfassungszentrum Frauenfeld beträgt die Lieferzeit zusätzlich zehn Arbeitstage. Informationen zur Beantragung des E-Passes 10 oder des Kombiangebotes finden Sie auf unserer Website www.sirnach.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Pass).



Bestellung der CH-Identitätskarte

Wenn Sie nur eine Identitätskarte bestellen möchten, kann diese am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach beantragt werden. Bei der zwingend persönlichen Vorsprache muss der alte Ausweis, ein qualitativ hochwertiges und aktuelles Passfoto und die Gebühr von CHF 70.- (CHF 35.- für Kinder) mitgebracht werden. Die Anforderungen an das Passfoto finden Sie auf unserer Website www.sirnach.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Identitätskarte ID). Die Frist für die Ausstellung der Identitätskarte beträgt bis zu vier Arbeitstage ab Vorsprache bei den Einwohnerdiensten.

Einwohnerdienste

Dank an die pflichtbewussten Hundehalterinnen und Hundehalter

Wir danken allen Hundehalterinnen und Hundehaltern, die den Kot ihres Hundes immer ordnungsgemäss einsammeln und entsorgen. Das ist vorbildlich und sorgt für eine saubere Umgebung.

Leider gibt es auch die anderen Hundehaltenden und deswegen gehen bei der Gemeinde verschiedentlich Reklamationen über liegengelassenen Hundekot oder über herumliegende volle Hundekotsäcklein ein. Hundekot ist für Mensch und Tier gefährlich und die Verunreinigungen sind sehr ärgerlich. Helfen Sie mit, Wegränder und Wiesen, aber auch benachbarte Gärten und private Grundstücke sauber zu halten.

Bau & Liegenschaften



Baubewilligungen

Seit dem 16. Mai 2025 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Rimaprojekt AG
Objekt	Zusätzliche Leuchtreklame an Fassade, 1 zusätzliche Fahne
Lage	Im Ebnat 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brunschwiler Daniel
Objekt	Erstellung Betonbodenplatten (bestehende Remise/ neuen Kälberauslauf)
Lage	Feldhof, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Erbengemeinschaft Baumgartner
Objekt	Abbruch Reithalle Assek. Nr. 573.217 und Pferdestall Assek. Nr. 573.210
Lage	Erlimattstrasse, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	WAS Wohnen im Alter Sirnach
Objekt	Abbruch Haus und Scheune
Lage	Wilerstrasse 24, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Thalmann Dominik
Objekt	6 Fahnenstangen
Lage	Fischingerstrasse 105, 8372 Wiezikon b. Sirnach
Bauherrschaft	Losser Vreni
Objekt	Ersatz Stützmauer
Lage	Riederstrasse 1, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Ott Verena
Objekt	Sitzplatzüberdachung
Lage	Rosetstrasse 13, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Gashi Perparim
Objekt	Pergola aus Metall
Lage	Pumpwerkstrasse, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Egli + Partner AG
Objekt	Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus (Änderung Praxis statt Wohnen)
Lage	Fischingerstrasse 6-10, 8370 Sirnach



EINLADUNG zur Informationsveranstaltung Zone+ (Winterthurerstrasse)

zum aktuellen Stand der Ausarbeitung einer Zone+ (Zonenplanergänzung)

Dienstag, 1. Juli 2025, 19.00 Uhr
Mehrzwecksaal «Kett», Sirnach
(Bitte Parkplatz Q20 benutzen.)

Der Gemeinderat Sirnach freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Gemeinderat

Aktuelle Situation im Asylbereich inkl. Schutzstaus S

Das Kantonale Sozialamt Thurgau stellt jeweils monatlich allen Politischen Gemeinden im Kanton einen Verteilschlüssel zu. Der Verteilschlüssel ist eine Tabelle, in welcher der Kanton die vorgegebenen Soll- und Ist-Bestände der Gemeinden für den Asylbereich und für Personen mit Schutzstatus S veröffentlicht.

Der Kanton hat definiert, dass die Gemeinden im Asylbereich mindestens 60% des Soll-Bestandes und für Personen mit Schutzstaus S 100% des Soll-Bestandes erreichen müssen.

Die Sozialen Dienste sind laufend mit dem Kanton im Kontakt und versuchen den vom Kanton vorgegebenen

Erfüllungsgrad zu erreichen. Aktuell gehen die Sozialen Dienste davon aus, dass in beiden Bereichen (ordentlicher Asylbereich und Personen mit Schutzstatus S) der Erfüllungsgrad bis spätestens Herbst 2025 erfüllt werden kann.

Das Wohnungsportfolio der Sozialen Dienste resp. Gemeinde Sirnach

für die Unterbringung von Personen aus dem Asylbereich und Personen mit Schutzstaus S umfasst aktuell 21 Mietobjekte.

Folgende weiteren Angaben können die Sozialen Dienste Sirnach für das bisherige Jahr bekannt geben:

- Zwischen dem 1. Januar und 30. Juni 2024 konnten über den gesamten Bereich (inkl. Schutzstatus S) bereits 23 neue Zuweisungen (davon 15 Personen aus dem Asylbereich) in die Gemeinde Sirnach gemacht werden.
- Es fanden 38 Umzüge für Personen aus dem Asylbereich und 8 Umzüge für Personen mit Schutzstatus S statt

- Acht Personen mussten wieder in eine andere Liegenschaft ziehen: Drei Personen aus dem Asyl unfreiwilliger Umzug und fünf Personen Schutzstatus S freiwilliger Umzug

Der Asylbereich ist aus Sicht der personellen Ressourcen und der notwendigen Begleitung sehr anspruchsvoll, zeitintensiv und mit viel Koordinationsaufwand verbunden. Diese Aufwände und die nahe Begleitung zeigen aber Wirkung. Die Sozialen Dienste geniessen einen sehr guten Ruf bei den Personen aus dem Asylbereich und Personen mit Schutzstatus S, beim Kanton und bei Angebotsanbietern (Angebote

für Deutschkurse, Integrationskurse etc.) für Personen aus dem Asylbereich. Die Sozialen Dienste Sirnach stellen fest, dass mit dieser Art von Begleitung und Gradlinigkeit ein Grossteil der Personen aus dem Asylbereich mittlerweile finanziell selbständig sind und einen guten Weg eingeschlagen haben. Eine Person aus dem Asylbereich hat sogar einen Lehrvertrag für eine Attestlehre erhalten.

Die Sozialen Dienste danken an dieser Stelle allen Personen die uns in der Begleitung, der zur Verfügungstellung des Wohnraums und im Hintergrund unterstützen.

Soziale Dienste

Für den Monat Mai 2025 zeigt der Verteilschlüssel folgendes Bild:

Bereich	Ist-Bestand	Soll-Bestand	Erfüllungsgrad
Ordentlicher Asylbereich	28 Personen	41 Personen	68 %
Personen mit Schutzstaus S (Ukraine)	50 Personen	58 Personen	86 %

Brocki Volltreffer
Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

Optik Sichtwerk
optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Persönlicher Hörservice - bequem bei Ihnen daheim.

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

KUSTER

KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminium Dosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Sonne im Gesicht, Sand im Haar und ein Buch in der Hand

So sieht bei einer Bibliothekarin der perfekte Ferientag aus.

Und bei Ihnen? Sind Sie noch auf der Suche nach geeignetem Lesestoff? Oder DVD's für eine lange Autofahrt? Oder Hörbücher um sich die Zugreise interessanter zu gestalten? Dann kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne. In unserem 15'500 grossen Medienbestand finden Sie sicher die passende Unterhaltung für Ihre perfekten Ferientage.

Wenn Sie lieber kein Buch aus der Bibliothek mitnehmen wollen, ist das kein Problem, für 1 Franken können bei uns gebrauchte Bücher gekauft werden. Kein Platz mehr im Koffer? Auch kein Problem. Unsere Kunden und Kundinnen haben einen gratis Zugang zur Digitalen Bibliothek Ostschweiz und können pro Karte bis zu 15 Medien herunterladen.

Zopf Morgen
Samstag, 28.06.2025, 09.00 – 12.00

Uhr «Zopf Morgen» gesponsert von Bäckerei-Konditorei-Café Botti

Glace-Time
Am 05.07.2025 von 09.00 – 12.00 Uhr verwöhnen wir alle Besucher und Besucherinnen mit einem gratis Glace. Mit dieser Geste bedanken wir uns



Barbara Sarcone von GioMaMi Gelato

bei Ihnen, liebe Nutzende. Ihr besucht die Bibliothek gerne und oft, gebt uns Komplimente, verwöhnt uns mit kleinen Köstlichkeiten, führt angeregte Gespräche, begeistert andere fürs Lesen, kommt zu unseren Anlässen und geniesst unsere tolle Bibliothek. Darum geben wir Ihnen gerne etwas zurück und freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten während den Sommerferien
Wir sind vom 07.07.2025 – 10.08.2025 immer am Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr für Sie da. Alle anderen Tage bleibt die Bibliothek geschlossen.

Lesetandem
Bitte nicht vergessen, der Anmeldeschluss für das Lesetandem ist der 29.06.2025.

Bibliothek

Vortrag «Die fast ideale Kindheit»

Erneut fand in Sirnach ein spannender Vortrag von Herr Bo statt zum Thema: Was Kinder wirklich brauchen – Einblicke aus Hirnforschung, Anthropologie und pädagogischer Praxis.

Am 17. Juni 2025 referierte Christoph Bornhauser, bekannt als «Herr Bo», im Mehrzwecksaal Dreitannen vor rund 45 Gästen zum Thema «Die fast ideale Kindheit». Mit verschiedenen anschaulichen Beispielen aus Hirnforschung, Anthropologie und moderner Pädagogik veranschaulichte er eindrucksvoll, woraufes im Leben von Kindern wirklich ankommt.



«Herr Bo».

Herr Bo betonte, dass jedes Kind ein Unikat ist und individuelle Förderung sowie eine wertschätzende Umgebung entscheidend für die Entwicklung sind. Besonders hob er hervor, wie wichtig Beziehungen, Freude und Bewegung für erfolgreiches Lernen sind. Spielen sei keine Zeitverschwendung, sondern die effizienteste Form des Lernens – gerade in einer leistungsorientierten Welt.

Auch Fehler sieht Herr Bo als wertvolle Impulse für Entwicklung und Resilienz. Wer Kindern erlaubt zu scheitern, schenkt ihnen langfristig Stärke. Gleichzeitig wies er daraufhin, dass viele Kinder unter Stress, Schlafproblemen oder Überforderung leiden, weil das System ihre Bedürfnisse oft nicht berücksichtigt.

Der Vortrag war ein voller Erfolg: Die Teilnehmenden zeigten sich begeistert, hörten aufmerksam zu und wurden immer wieder zum Schmunzeln gebracht. Die lebendige Art des Referenten fesselte das Publikum bis zum Schluss.

Wer nicht teilnehmen konnte, findet die Präsentation auf der Gemeindegewebsite unter «Elterntipps» zum Download.

Kommission für
Kinder- und Jugendpolitik

Ein neues Kapitel am Wasser

Das Parkbad an der Murg, in Münchwilen, ist jetzt bereit für den Sommer.

Nach einem umfassenden Neubau der Hochbauten zeigt sich das traditionsreiche Freibad in Münchwilen bereit für die Zukunft – mit zeitloser Architektur, gebaut aus einheimischem Holz, und einem offenen, einladenden Charakter, der Alt und Jung gleichermaßen anspricht. Die neuen Gebäude schmiegen sich harmonisch in die Umgebung und schaffen Raum zum Ankommen, Umziehen, Geniessen. Alles wirkt luftig, hell, durchdacht – und dabei angenehm unaufgeregt.



Neuer Umkleidebereich in der Badi.

Das Projekt ist mehr als ein Bau. Es ist ein Gemeinschaftswerk.
Vier Gemeinden – Münchwilen, Sirnach, Eschlikon und Fischingen – haben gemeinsam mit der Genossenschaft Parkbad an der Murg ein klares Zeichen gesetzt: für nachhaltige Bauweise, für Naherholung vor der Haustür, für Lebensqualität in der Nähe. Geplant vom Zürcher Büro Baumgartner Bär Architekten, besticht der

Neubau durch seine Schlichtheit und Wärme. Und durch seine Wirkung: Das neue Parkbad ist kein lauter Erlebnispark – es ist ein Ort, an dem sich Familien entspannen, Kinder im Wasser planschen, Senioren ihre Bahnen ziehen und Freundeskreise bis zum Sonnenuntergang verweilen. Das Parkbad ist ab sofort geöffnet und freut sich auf viele Besucherinnen und

Besucher. Der Sommer kann kommen. Und mit ihm: das Gefühl von Ferien daheim. Am Samstag, 28. Juni 2025, wird das neue Parkbad feierlich eröffnet. Es wird gesprochen, gefeiert, gelacht – und es darf gebadet werden.

Weitere Informationen:
www.parkbad.ch
Parkbad an der Murg

Dreifachsporthalle auf gutem Grund

Nach den abgeschlossenen Arbeiten an der Baugrube konnten für die neue Dreifachsporthalle vor einigen Tagen auch die Gründungs- bzw. Bodenverbesserungsmassnahmen beendet werden.

Nach den Abgeschlossenen Arbeiten an der Baugrube galt es den Baugrund für die neue Dreifachsporthalle ausreichend zu festigen. Noch vor einigen Tagen konnte darum auf der Baustelle eine Baumaschine mit einem hohen Mast beobachtet werden. Mit diesem Gerät wurden die vom Bauingenieur bestimmten Bodenverbesserungsmassnahmen eingebracht. Dabei handelt es sich um die sogenannte Rüttelstopfverdichtung. Bei diesem Verfahren das am Mast geführte Rohr in den Boden vibriert. Nach Erreichen der erforderlichen Tiefe – im Fall der Dreifachsporthalle ca. 3.00m – wird der ebenfalls am Mast geführte Behälter mit dem Stopfmaterial (Kies,



Geröll, Schotter o.Ä.) befüllt, nach oben gefahren und in das Rohr gekippt. Die Rammspitze am unteren Ende des Rohrs wird geöffnet und kontinuierlich hochgezogen. Dabei Rutscht das Stopfmaterial in das so entstandene Loch und wird

zusätzlich unter erneutem vibrieren und mit Druckluft verdichtet. Dieser Stopfvorgang wird wiederholt bis das Planum der Baugrube erreicht und damit eine «Säule» im Erdreich errichtet ist. Während einer Woche wurden so rund 400 dieser Säulen eingebracht und damit sichergestellt, dass die neue Dreifachsporthalle auf gutem Grund steht.



Bau & Liegenschaften

**1. August | ab 10.00 Uhr
im Roset, ob der Hochwacht**

SIRNACHER BUNDESFEIER MIT BRUNCH

Jetzt anmelden

Feiner Brunch
vom Landfrauen APEROSERVICE & dem TV Sirnach (Aktive & Männer)

Feierliche Festrede
Nicole Kellenberger, Schulpräsidentin & Vize-Gemeindepräsidentin

Gute Unterhaltung
Musik vom Duo im Liechtobel, Hüpfburg & Spielmobil

Brunch
Anmeldung bis **30. Juni 2025**

 www.umfrageonline.ch/c/brunch
oder 071 969 34 34

Kosten (Barzahlung)
Erwachsene (ab 16): CHF 20.00
Kinder: CHF 1.00/Altersjahr (bis 15)

Getränke, Kaffee & feines Kuchenbuffet vom TV, ohne Anmeldung

Wir freuen uns auf Sie!

GEMEINDE **Sirnach**

Schulinformationen

Schule und Gesellschaft

Erfolgreicher Frühlingmarkt in der Egg

Am Freitag, den 9. Mai 2025, fand in der Egg der langersehnte Frühlingmarkt, organisiert von der Schule Egg, statt.

Die Veranstaltung war ein grosser Erfolg und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die sich über ein buntes Angebot und ein fröhliches Miteinander freuen konnten. In den Wochen und Monaten vor dem Markt hatten die Schülerinnen und Schüler sowie die Kindergartenkinder der Schule Egg fleissig gearbeitet und viele kreative Produkte hergestellt, die sie an einem der vier Marktstände der Schule selbst verkauften.

Von handgemachten Bastelarbeiten bis hin zu köstlichen Leckereien – die Kinder präsentierten stolz ihre Werke. Das Angebot des Marktes wurde durch diverse Gastaussteller bereichert, die mit ihren schönen Produkten und liebevoll hergestellten Köstlichkeiten für zusätzliche Attraktivität sorgten. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich über ein breites Spektrum an regionalen Spezialitäten und handwerklichen Erzeugnissen freuen.

Der kleine Hunger wurde bei vielfältigen Fajitas oder einem feinen Schnit-



Drei Schüler präsentieren stolz die Werke ihrer Klasse

zelbrot gestillt. In der Turnhalle gab es eine gemütliche Kaffeestube, in der die Gäste bei frisch gebrühtem Kaffee und hausgemachtem Kuchen verweilen konnten.

Die entspannte Atmosphäre lud dazu ein, sich mit Freunden und Nachbarn

auszutauschen und die Zeit zu geniessen. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher gab es ein Kasperltheater und sie konnten sich beim Kinderschminken ein farbenfrohes Sujet auf das Gesicht zaubern lassen.

Die Kinder hatten viel Spass und



Buntes Markttreiben vor der malerischen Kulisse beim Schulhaus Egg

konnten sich auf der Schulhauswiese austoben, während die Eltern die Angebote des Marktes erkundeten. Der Frühlingmarkt in der Egg war ein voller Erfolg und hinterliess bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck.

Die Schule Egg bedankt sich bei allen Standbetreibenden sowie bei allen Helferinnen und Helfern, welche diesen Anlass ermöglicht haben. Der Frühlingmarkt war ein voller Erfolg und wäre ohne eure Hilfe nicht so umsetzbar gewesen!

Pia Bärtschi ■

Schule als Lernort

Ein Vormittag voller Abenteuer, Spannung und Lachen

In diesem Jahr konnte für die Autorenlesung Michael Petrowitz engagiert werden, welcher die Kinder der 1. bis 3. Klasse begeisterte.

Mitte Mai verwandelte sich der Singaal im Schulhaus Grünau in einen Ort voller Fantasie, als der Kinderbuchautor Michael Petrowitz zu Besuch kam. Im Rahmen der Autorenlesung nahm er die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe mit auf eine aufregende Reise in die Welt seiner Bücher. Er sorgte dabei für staunende Augen, lautes Lachen und jede Menge Begeisterung. Mit viel Witz, lebendiger Stimme und sichtbarer Freude am Erzählen, stellte Herr Petrowitz unter anderem die Geschichte des wilden Uffs vor. Die Kinder lauschten gebannt, lachten herzlich über die lustigen Missgeschicke des Uffs und fieberten mit, als es darum ging, ob das ungewöhnliche, freundliche, aber chaotische kleine Wesen ein liebevolles Zuhause finden würde.

Kleines Konzert gestartet

Besonders beeindruckend war, wie Michael Petrowitz die Kinder miteinbezog. Er stellte Fragen, spielte mit den Stimmen der Figuren und schuf so eine lebendige und kindgerechte Atmosphäre. Viele Kinder meldeten sich eifrig zu Wort, teilten ihre Gedanken und liessen ihrer Fantasie freien Lauf. Ein besonderes Highlight wartete zum Schluss: Gemeinsam mit den Kindern gründete Michael Petrowitz eine «Uff-Rock-Band». Er selbst packte seine kleine, blaue Uff-Gitarre aus und suchte im Publikum nach Talenten, die auf der Bühne mit den Uff-Ei-Rasseln den Uff-Rocksong mit ihm performten. Der Singaal wurde innert kürzester Zeit in ein fröhlich-chaotisches Konzert verwandelt. Das restliche Publikum durfte mitklat-

schen, mitsingen, sich zu den rockigen Tönen bewegen und so selbst Teil der wilden Band sein.

Ein tolles Erlebnis

Die Lesung war für die Schülerinnen und Schüler ein rundum gelungenes Erlebnis – voller Fantasie, Lachen und Inspiration. «Das wilde Uff sucht ein Zuhause» hat nicht nur das Herz der Kinder erobert, sondern ihnen auch gezeigt, wie spannend und lebendig Geschichten sein können.

Gisela Hoffmann
Klassenlehrperson ■



SCHULTERMINE

Juni 2025

03.07.	Schulabschlussfeier, 3. Sekundarklassen
04.07.	Letzter Schultag/Verabschiedung 6. Klässler, Kindergarten - 6. Klasse, Schulhaus Buswil Baditag, 1.-6. Klassen, Schulhaus Egg
07.07.-10.08.	Sommerferien

Schule als Lernort

Entdeckungsreise durchs Dorf

Am Mittwochmorgen 14. Mai 2025, machten sich alle sechs Kindergartenklassen aus Sirnach bei wunderschönem Frühlingswetter auf den Weg für eine Entdeckungsreise durch das Dorf.

Die Klassen wanderten gestaffelt von Kindergarten zu Kindergarten. Das Ziel unseres Morgens war es, die Standorte der anderen Kindergärten und deren Spielplätze kennen zu lernen.

Kletterturm, Rutschbahnen, Vogelneestschaukeln, Fahrzeuge und Sandkasten alles durfte ausprobiert werden. Die Kinder konnten sich austoben und hatten grossen Spass. Alles, was ein Kinderherz begehrt, war vor Ort.

Nach dem Turnen auf dem Spielplatz durfte jeweils ein Stempel auf das Postenblatt gemacht werden. Bei der Znünipause konnten die Kinder mit einem «Schoggibrötli» wieder Energie



auf tanken. Frisch gestärkt ging der Rundgang weiter.

Am Mittag durften wir zufriedene und müde Kinder nach einer gelun-

genen Entdeckungsreise durch das Dorf verabschieden.

Martina Rechsteiner ■

Schule und Gesellschaft

Meine Mama ist die Beste!

Schon beim stimmungsvollen Einzug mit Rosenspalier betraten am Freitagmorgen vor dem Muttertag, sichtlich gerührte Mami's den Kindergarten an der Lindenstrasse.

Eine Woche zuvor wurde nämlich jedes Mami persönlich von seinem Kindergartenkind zum «Mami-Verwehnmorgen» eingeladen.

Die Mami's durften sich an diesem Vormittag so richtig verwöhnen lassen.

Herzerwärmender Kindergesang (scan QR-Code), eine liebevolle Rückenmassage und ein wunderbarer Wiegekreistanz, liessen uns alle den Alltag für eine Weile vergessen. Fürsorglich wurden die Mütter von ihren kleinen Lieblingen mit Kaffee, Orangensaft, Guetzi, Herzbrötli und kleinen Süsigkeiten bedient. Viel zu schnell verflog die Zeit und mit einer Herzenserinnerung reicher, verabschiedeten wir uns von der Mütterschar.



An dieser Stelle sei gesagt: «Dankä Mami, bische eifach die Best!»

Gabriela Pfister ■



Schule als Lernort

Van Gogh: «Nur ein Bild verkauft»

Besuch im Kunsthaus Zürich für die Sekundarschule.

Der versierten Kunstpädagogin Sybil Kraft gelang es, die Schülerinnen und Schüler der Klasse von R. Tauschke an das tragische Leben Vincent van Goghs heranzuführen. Vor verschiedenen Originalgemälden von Goghs und anderer Künstler erklärte sie, «wie» und «warum» er so malte, wie er malte. Gebannt erkannten die Schülerinnen und Schüler den Bruch von der traditionellen zur



modernen Malerei und konnten verstehen, warum Vincent van Gogh in seinem Leben ein verkanntes Genie war, das nur ein einziges Bild ver-

kaufen konnte. Man «verstand» ihn damals noch nicht. Auch bei diesem Besuch konnten die Schülerinnen und Schüler an ihr fundiertes Vorwissen anknüpfen. Anschliessend verwirklichten sich die Schülerinnen und Schüler im Malatelier des Kunsthauses aus Sirnach an einem Landschaftsbild praktisch.

Robert Tauschke ■

Schule als Lernort



Geschäftsbericht 2024



Der Geschäftsbericht 2024 der EW Sirnach AG ist online unter www.ewsirnach.ch verfügbar.

Die sichere Versorgung unserer Gemeinde mit Elektrizität, Wasser und Kommunikation ist eines unserer zentralen Anliegen. Auch im Jahr 2024 konnten wir diesen Versorgungsauftrag erfolgreich erfüllen.

Im Berichtsjahr 2024 haben wir rund CHF 2.6 Mio. in die Erneuerung und Erweiterung der Infrastruktur Strom, Wasser und Kommunikation investiert, um die Grundversorgung auch in Zukunft sicherzustellen.

Das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien wurde vom Schweizer Stimmvolk am 9. Juni 2024 angenommen. Die ersten Verordnungen dazu hat der Bundesrat am 20. November 2024 verabschiedet, sie traten am 1. Januar 2025 in Kraft (Paket 1). Weitere Verordnungen wurden im Februar 2025 verabschiedet. Diese neuen Regelungen werden in den kommenden Jahren sowohl für die ews als auch für Sie als unsere Kundinnen und Kunden weitreichende Veränderungen mit sich bringen.

Unsere Vision «Wir erreichen auf umweltfreundlichem Weg Klimaneutralität und Energieautarkie in der Region.» und «Wir machen die Infrastrukturen und Gebäude nachhaltig und intelligent.» haben wir konsequent weiterverfolgt. Unser Label «CO₂-Ready» mit dem Slogan «Bereit für die Zukunft» wurde weiterentwickelt und unser «Fready» bringt das Thema in den sozialen Medien unserer Kundschaft näher. Besuchen sie unsere Webseite www.co2ready.ch oder folgen sie uns auf ews. Auch die ews verpflichtet sich dem CO₂-Ready-Weg und hat sich im Jahr 2024 beim notwendigen Ersatz der Gasheizung für eine moderne Wärmepumpenheizung mit Erdsonde entschieden. Das sehr erfreuliche Geschäftsergebnis von CHF 515'259.13 konnte auch dank den Erträgen aus unseren Dienstleistungen der Profitcenter erzielt werden. Ruedi Brunschweiler, Verwaltungsratsmitglied seit den ersten Stunden der EW Sirnach AG, tritt nach 22 Jahren zurück. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die langjährige,

aktive und konstruktive Mitwirkung im Verwaltungsrat. Ebenfalls nicht mehr zur Verfügung gestanden ist Marco Burri als Vertreter des Eigners.

An der Generalversammlung vom 14. Mai 2025 wurden Pascal Müller aus Sirnach als Vertreter des Gemeinderats, Raphael Stutz aus Sirnach und Urban Kronenberg aus Amriswil als neue Mitglieder in den ews-Verwaltungsrat gewählt.

Pascal Stocker als Präsident und die weiteren Mitglieder Christian Oppliger, Ernst Dobler und Samuel Mäder wurden durch die Generalversammlung wiedergewählt.

Unsere Kundinnen und Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere tägliche Arbeit.

Verwaltungsrat EW Sirnach AG



Geschäftsbericht



Anhang Statistiken und Finanzen



Die Gemeinde Sirnach ist mit rund 8'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort im südlichen Thurgau. Eine moderne Infrastruktur, gute Verkehrsanbindungen sowie ein aktives Vereins- und Gemeindeleben zeichnen unsere Gemeinde aus.

Der Jugendtreff Sirnach ist ein wichtiger Treffpunkt für Kinder und Jugendliche von der 5. Klasse bis 18 Jahre. Er bietet Raum für Begegnung, kreative Freizeitgestaltung und Unterstützung in individuellen Lebenslagen. Das Angebot wird durch aufsuchende Jugendarbeit und Projektarbeit ergänzt und stetig weiterentwickelt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung eine engagierte und motivierte Persönlichkeit als:

MITARBEITER:IN JUGENDARBEIT (30-40%)

Deine Aufgaben:

- Leitung des Jugendtreffs im Zweierteam
- Durchführung und Betreuung des offenen Jugendtreffs an fixen Öffnungszeiten
- Aktive Mitgestaltung und Durchführung von soziokulturellen Bereichen (z.B. Freizeit-, Kreativ- und Sportangeboten)
- Begleitung und Beratung von Jugendlichen bei persönlichen Anliegen (z. B. Schule, Familie, Lehrstellensuche, Krisensituationen)
- Mitarbeit und Durchführung von Projekten, Ferienangeboten und Veranstaltungen
- Erfassen von neuen Bedürfnissen der Jugendlichen und initiieren von entsprechenden neuen Angeboten in der Jugendarbeit
- Aufsuchenden Jugendarbeit (Präsenz an öffentlichen Treffpunkten der Jugendlichen)
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsarbeit mit Schulen, Gemeinde, Jugendverbände und weiteren Institutionen
- Verantwortung für das Programm, den Betrieb und die Infrastruktur des Jugendtreffs
- Regelmässige Unterstützung und Berichterstattung an den Vorstand Jugendtreff

Dein Profil:

- Ausbildung oder in Ausbildung im Bereich Soziale Arbeit, Sozialpädagogik oder verwandten Bereichen (HF/FH)
- Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen oder in der offenen Jugendarbeit von Vorteil
- Eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit und kreative Ideen
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (auch Abendeinsätze und teilweise Wochenenden)

Wir bieten dir:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Mitgestaltung von Angeboten und Projekten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Moderne Infrastruktur und gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr

Haben wir dein Interesse geweckt?

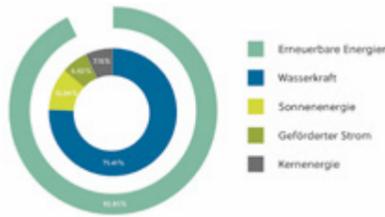
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) per E-Mail an:

Jugendtreff Sirnach
z. Hd. Marlen Rindlisbacher
jugendtreff-sirnach@gmx.ch
Mehr Infos: www.jugendtreff-sirnach.ch

Sirnacherinnen und Sirnacher wählen eine nachhaltige Stromversorgung



Die grosse Mehrheit der Kundinnen und Kunden hat sich auch im Jahr 2024 für eine nachhaltige Stromversorgung aus erneuerbarer Energie entschieden und unsere Produkte «THURGIE Blau» oder «THURGIE Grün» bestellt. Die Stromkennzeichnung in der



	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	92.85%	92.85%
Wasserkraft	75.41%	75.41%
Übrige erneuerbare Energien	10.84%	10.84%
Sonnenenergie	10.84%	10.84%
Windenergie	0.00%	0.00%
Biomasse	0.00%	0.00%
Siedlungsabfälle erneuerbar	0.00%	0.00%
Geothermie	0.00%	0.00%
Geförderter Strom¹	6.60%	6.60%
Nicht erneuerbare Energien	7.15%	7.15%
Kernenergie	7.15%	7.15%
Fossile Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle, Siedlungsabfälle nicht erneuerbar)	0.00%	0.00%
Abfälle	0.00%	0.00%
Total	100.00%	100.00%

¹ Geförderter Strom: 58.5% Wasserkraft, 14.9% Sonnenenergie, 4.1% Windenergie, 19.1% Biomasse, 3.4% Siedlungsabfälle erneuerbar, 0% Geothermie

Tabelle unten zeigt an, wie der Strom produziert wurde, der im Jahr 2024 gesamthaft an unsere Kundschaft geliefert wurde.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.strom.ch/de/service/stromkennzeichnung

EW Sirnach AG

GEMEINDE Sirnach



Sie sind es sich gewohnt, selbständig zu arbeiten und sind eine engagierte und flexible Persönlichkeit? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

BADEAUFSICHT IM HALLENBAD FÜR ZWEI ABENDE SOWIE FÜR SPRINGER- UND WOCHENENDEINSÄTZE

Welche spannenden Herausforderungen bei uns auf Sie warten?

In Ihrer interessanten und abwechslungsreichen Funktion gehören unter anderem die folgenden Aufgaben zu Ihrem Tätigkeitsbereich:

- Aufsicht und Überwachung des Badebetriebes
- Einfache Reinigungsarbeiten

Was wir von Ihnen erwarten?

- Gültiges Brevet Plus Pool inkl. BLS/AED Ausbildung (die Ausbildung kann auch bis zum Eintritt nachgeholt werden)
- Gute Deutschkenntnisse
- Aufgestellte und freundliche Persönlichkeit
- Durchsetzungsvermögen und Freude am Umgang mit Badegästen

Was wir Ihnen bieten?

Bei uns in Sirnach übernehmen Sie eine abwechslungsreiche und sehr selbständige Tätigkeit. Werden Sie Teil eines eingespielten, motivierten Teams und geniessen Sie die Vorzüge eines familiären Arbeitsklimas mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen.

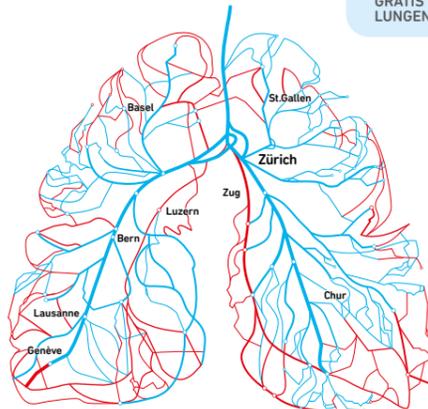
Sind Sie interessiert?

Dann bewerben Sie sich jetzt direkt über unser Online-Bewerbungsformular. Bei Fragen steht Ihnen die Bereichsleiterin Hallenbad, Sandra Lais (079 567 59 80), gerne zur Verfügung.

Next Stop: Sirnach

Samstag, 28. Juni 2025

MACHEN SIE DEN GRATIS LUNGEN-CHECK



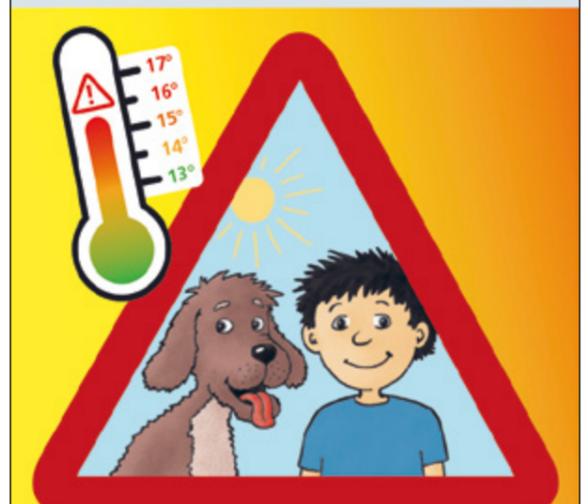
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Besuchen Sie den LuftiBus von 09–16 Uhr bei der Bibliothek an der Winterthurerstrasse 15 in Sirnach.



luftibus.ch | Eine Initiative von LUNGE ZÜRICH

Wir danken den nachfolgenden Organisationen, die den LuftiBus im 2025 unterstützen.
Hauptpatronen: MESSER, MSD, Supporter: Boehringer Ingelheim, LÖWENSTEIN, PHILIPS, ResMed

Lasst uns NICHT im Auto!



Bereits ab 15 Grad Aussentemperatur ist der Aufenthalt im parkierten Auto lebensgefährlich!



www.susyutzinger.ch

Turnerinnen und Turner aus Sirnach an der Regionalmeisterschaft 2025 in Neftenbach

Mit viel Motivation und Teamgeist nahm eine gemischte Gruppe des Frauenturnvereins Wiezikon-Horben und der Männerriege Sirnach an der Regionalmeisterschaft in Neftenbach teil.

Insgesamt 18 Turnerinnen und Turner – zwölf Männer und sechs Frauen – traten am 1. Juni in der Disziplin «Fit & Fun» bei den Senioren an und überzeugten mit Ausdauer, Geschick und Freude an der Bewegung. In Neftenbach, auf dem Turnfestareal machte sich die Gruppe zuerst mit der Wettkampfstätte vertraut. Anschliessend begann das Einturnen und die letzte Vorbereitung auf die bevorstehenden Fachteste. Trotz anfänglicher Nervosität fanden sich die Turnerinnen und Turner schnell in ihren Abläufen zurecht. Mit grossem Elan meisterten sie die koordinativ anspruchsvollen Aufgaben – darunter Fangspiele, Wurfstationen und Beweglichkeitsübungen – zunehmend sicherer. Nach dem erfolgreichen Wettkampf wurde im grossen Festzelt gemeinsam ein verspätetes Mittagessen eingenommen. Die Freude war besonders gross,



Eine gemischte Gruppe des Frauenturnvereins Wiezikon-Horben und der Männerriege Sirnach waren kürzlich in Neftenbach.

als bekannt wurde, dass die Gruppe im Fachtest 1 den ausgezeichneten 3. Schlussrang erreicht hatte – ein schöner Lohn für das Training und den

Einsatz. In fröhlicher Runde wurde im Festzelt schliesslich auf den gelungenen Wettkampf angestossen.

Alexandra Bengeser ■



Ein Aufstieg des Willens und des Teamgeists

Der FC Sirnach Stella hat es geschafft: Nach einer intensiven Saison und einem dramatischen letzten Auswärtsspiel gegen den FC Ebnat-Kappel dürfen wir voller Stolz berichten – wir steigen auf in die 2. Liga!

Was für ein Spiel, was für eine Mannschaft, was für ein Moment für unseren Verein, unsere Fans und die ganze Gemeinde.

Es war eine Partie, die sinnbildlich für die gesamte Saison stand: Leidenschaft, Einsatz, Zusammenhalt – und am Ende der verdiente Lohn. Bereits in der ersten Spielminute fiel das Tor des Tages. Mit einem toll herausgespielten Konter überraschten wir die Gastgeber, kontrollierten in der Anfangsphase das Spielgeschehen und setzten klare Zeichen: Wir sind hier, um aufzusteigen. Doch je länger das Spiel dauerte, desto mehr stemmte sich Ebnat-Kappel gegen die drohende Niederlage. Besonders die gelb rote Karte in der ersten Halbzeit gegen uns machte die Sache nicht leichter. In der zweiten Halbzeit wurde es dramatisch: Es folgte eine Abwehrschlacht, in der jeder Einzelne über sich hinauswuchs. Ob im Mittelfeld, in der Verteidigung oder zwischen den Pfosten – alle kämpften mit Herz und Leidenschaft um diesen Sieg.

Ebnat warf alles nach vorne, doch unsere Defensive hielt stand. Jeder geblockte Schuss, jedes gewonnene Kopfballduell, jede Parade fühlte sich an wie ein kleiner Triumph. Und als der Schlusspfiff ertönte, brachen alle



Dämme: Sirnach ist wieder zurück in der 2. Liga! Der Stern erstrahlt in neuem Glanz am 2. Liga Himmel. Dieser Aufstieg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit – Woche für Woche auf dem Trainingsplatz, Spiel für Spiel auf dem Feld. Er ist auch das Resultat einer unglaublichen Unterstützung von unseren treuen Fans, Sponsoren, Mitgliedern und allen, die an uns geglaubt haben. Dieser Erfolg gehört uns allen.

Forza Sirnach – gemeinsam in die Zukunft, gemeinsam 2. Liga!

Daniel Räss, Präsident ■

Gemütlicher Maibummel



Die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Sirnach sowie deren Angehörigen trafen sich am Auffahrtsmorgen mit guter Laune zum traditionellen Maibummel.

Trotz der vielen Wolken am Himmel war das Wetter angenehm. Mit dem Velo oder zu Fuss machten sich alle auf den Weg. Unterwegs wartete Stefan Ruckstuhl mit einem Apéro, bei dem auf einen tollen Tag angestossen

wurde. Nach dieser Stärkung führte der Weg weiter zur Sirnacher Bürgerhütte im Wald bei Balterswil. Dort angekommen, wurde sogleich der Grill angeheizt. Man verbrachte ein paar gemütliche Stunden bei leckeren Grill-

laden. Für Getränke und Desserts war bestens gesorgt. Am Nachmittag schien sogar die Sonne, so dass man noch lange draussen verweilen konnte. Einen herzlichen Dank geht an Stefan Ruckstuhl für die Organisation. Corinne Herzog ■



Samstag, 28. Juni 2025 ab 18 Uhr

37. BRUNNENFEST

im Schopf von Franz Koch

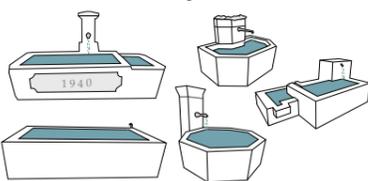
Winterthurerstrasse 49b, 8370 Sirnach

– Festwirtschaft

Spatz, Gerstensuppe, Würste vom Grill, Kuchenbuffet

– Livemusik

Die Brunnenkorporation Hofen freut sich auf Sie!



BRUNNEN KORPORATION HOFEN 1858

DORF FEST



WIEZIKON

MG Sirnach | Egger Hobbychor
Gasterländer Blasmusikanten
Hubi Schnider | Michis Magic
Wirbelwind | Pascal Häring
Der zauberhafte Appenzeller
Radfahrer-Verein Sirnach
Gottesdienst (KiWoSi)
Handharmonika Spielring Sirnach

3.-6. Juli 2025

www.wiezikon.ch

@wiezikontg

Schnupperprobe

m sirsirnach

Spielst Du ein Blas- oder Perkussionsinstrument? Dann besuche uns am

Donnerstag, 21. August 2025

20.00 – 22.00 Uhr

Aula Grünauschulhaus in Sirnach

Lerne uns kennen und musiziere bis zum Kirchenkonzert am 9. November 2025 mit uns.

Entscheide Dich danach, ob Du definitiv ein:e Sirnacher Musikant:in wirst. Ein Instrument kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Bei Fragen: praesident@mgsirnach.ch

Miteinander engagiert
aus Leidenschaft für die Musik

www.mgsirnach.ch



Veranstungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
Juni 2025			
26.06.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Sirnach	Gemeinde Sirnach
26.06.	19.30 Uhr	Platzkonzert	Musikgesellschaft Sirnach
28.06.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti
28.06.	18.00 Uhr	37. Brunnenfest	Brunnenkorporation Hofen
Juli 2025			
01./08./15./22./29.07.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
01.07.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
01.07.	19.00 Uhr	Informationsveranstaltung Zone+	Gemeinde Sirnach
03.07.	19.30 Uhr	Platzkonzert mit Festwirtschaft	Musikgesellschaft Sirnach & Egger Hobbychor
03.–06.07.		Dorffest Wiezikon	Dorfverein Wiezikon
05.07.	10.00–22.00 Uhr	1. CCT-Töfflitreffen	Cholbä-Chlämmer Tannzapfäland
16.07.	14.00–18.00 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepäsidenten	Gemeinde Sirnach
26.07.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Sirnach
August 2025			
01.08.	10.00 Uhr	Bundesfeier	Gemeinde Sirnach
05.08.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
06./13./20./27.08.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
07.08.	14.00–16.00 Uhr	Kinderkino für 4–7-jährige	Bibliothek Sirnach
07.08.	19.00–21.00 Uhr	Kinderkino ab 8 Jahren	Bibliothek Sirnach
19.08.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge
20.08.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepäsidenten	Gemeinde Sirnach
22.08.	16.00 Uhr	Firobigbier Summerfäscht	Gemeinde Sirnach
23.08.	11.00 Uhr	Summerfäscht 2025	Gemeinde Sirnach mit Vereinen, Parteien, Organisationen
23.08.	13.30–16.00 Uhr	9. Hochwachtschiessen	Pistolenclub Sirnach
27.08.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte Chischte	Bibliothek Sirnach
27.08.	17.00–20.00 Uhr	9. Hochwachtschiessen	Pistolenclub Sirnach
28.08.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch Sirnach	Gemeinde Sirnach
29.08.		9. Hochwachtschiessen	Pistolenclub Sirnach
30.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti
30.08.	13.30–16.00 Uhr	9. Hochwachtschiessen	Pistolenclub Sirnach
30.08.	09.00–02.00 Uhr	Schnellster Sirnacher und Murgtrophy	Turnverein Sirnach

• Polizei Notruf	117	Öffnungszeiten
• Feuerwehr-Notruf	118	
• Sanitäts Notruf	144	Montag 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr
• REGA	1414	Dienstag 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen
• Pannenhilfe / TCS	140	Mittwoch 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr
• Vergiftungen	145	Donnerstag 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr
• Dargebotene Hand	143	Freitag 7.00–14.00 Uhr
• Hilfe Kinder & Jugendliche	147	Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.
• Elternnotruf	0848 35 45 55	Gemeinde Sirnach
• HELPLINE TG	0848 21 21 21	Kirchplatz 5
		8370 Sirnach
		Tel. 071 969 34 34
		gemeinde@sirnach.ch

Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirnach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte Juli und August

- Sirnach, Gemeindehaus
- Wiezikon, Café Billy & Bugga

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.

Lust zu plaudern?
Hier hat's noch Platz.

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Jan Isler
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 31, sirnachaktuell@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach aktuell

Redaktionsschluss: **18. Juli 2025**

Erscheinungsdatum: **29. Juli 2025**

Freie Lehrstellen in der Region – Sommer 2026/27

Eigenmann



**Elektroinstallateur/in EFZ
Montage-Elektriker/in EFZ**

**4 Jahre
3 Jahre**

Sommer 2026

Eigenmann AG
Herr Thomas Neff
Frauenfelderstrasse 13
9542 Münchwilen
Telefon 071 960 06 66
www.eigenmann-elektro.ch

**GAUTSCHI
FENSTERBAU**



**Schreiner EFZ
Fachrichtung Bau/Fenster**

4 Jahre

Sommer 2026

Gautschi Fensterbau AG
Luzia Fuchs
Fabrikstrasse 5
8360 Eschlikon
Telefon 071 973 75 40
www.fenstergautschi.ch



Sanitärinstallateur/in EFZ

4 Jahre

**Haustechnik Praktiker
Fachbereich Sanitär EBA**

2 Jahre

Sommer 2026

Brühwiler Sanitär AG
Adrian Brühwiler
Fischingerstrasse 46
Oberwangen TG
Telefon 071 977 13 73
www.bso-ag.ch



Einfach alles reparieren können? Dann lerne Produktions- oder Baumaschinenmechaniker:in!



Lehrstelle als Baumaschinenmechaniker:in EFZ 2026/2027

Besuche uns an der OBA
am Stand 3.0.43



gebr-egli.ch/ausbildungen



Lehrstelle als Produktionsmechaniker:in EFZ 2026/27



Gebrüder Egli Maschinen AG

9512 Rossrüti/Wil SG

Ein Besuch an der OBA lohnt sich!

Egli

Landi
T H U L A
Genossenschaft



Landi

Landi Laden

Frauenfeld 052 551 50 70
Matzingen 052 369 40 05
Dussnang 071 973 99 02

Volg

Volg Laden

Thundorf 052 376 31 07
Wängi 052 378 17 22



Freie Lehrstelle 2026

Detailhandelsfachmann-frau EFZ

melde dich für eine Schnupperlehre direkt im Laden

Sind Sie ebenfalls interessiert Ihre Lehrstelle zu bewerben?

Nächste Sonderbeilage «Lehrstellenangebot 2025» im Herbst 2025

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.

REGI DIE NEUE

inserate@regidieneue.ch · Telefon 071 969 55 44

Wil West war Thema bei Regierungstreffen

Die Thurgauer und St. Galler Regierung hat sich in Arbon getroffen.

Kanton Thurgau – Die Regierungen der Kantone Thurgau und St. Gallen haben sich in Arbon an ihrem traditionellen Arbeitstreffen ausgetauscht. Auf der Traktandenliste standen zahlreiche aktuelle Themen, dazu gehörte das Projekt Wil West. Die beiden Nachbarkantone Thurgau und St. Gallen pflegen in verschiedenen Bereichen eine intensive Zusammenarbeit.

Und die beiden Regierungen stehen in einem regelmässigen Austausch und treffen sich regelmässig. Das diesjährige Arbeitstreffen fand gestern in Arbon statt. Dabei wurden verschiedene Themen besprochen. Unter anderem ging es um die aktuellen Entwicklungen im Projekt Wil West oder Projekte des öffentlichen Verkehrs.

Kanton Thurgau ■



Die Regierungen der Kantone Thurgau und St. Gallen trafen sich in Arbon.

Applikation Grundsteuern aus dem Jahr 1993 wird abgelöst

Es kann zu Verzögerungen in der Bearbeitung der Kundenanfragen betreffend Erhebung der Grundstückgewinn- und der Liegenschaftensteuern kommen.

Kanton Thurgau – Die Steuerverwaltung des Kantons Thurgau arbeitet für die Erhebung der Grundstückgewinnsteuer, der Liegenschaftsteuer, der Mehrwertabgabe und für die steuerlichen Verkehrswertschätzungen mit der aus dem Jahr 1993 stammenden Applikation GST. Diese wird per 1. Juli 2025 durch die neue Applikation Grundsteuern abgelöst. Eine der Kernapplikationen der kantonalen Steuerverwaltung wird seit einigen Jahren neu entwickelt. Vom 1. Juli bis 7. Juli 2025 wird die Migration der Daten aus der alten auf die neue Applikation durchgeführt. Das Ziel ist es, diese per 8. Juli 2025 in Betrieb zu nehmen. Während der Migrations-, Inbetriebnahme- und der anschließenden Einführungsphase der neuen Applikation Grundsteuern kann es zu Verzögerungen in der Bearbeitung der Kundenanfragen kommen. Die



Die Steuerverwaltung des Kantons Thurgau in Frauenfeld.

Dienstleistungen der anderen Bereiche sind nicht betroffen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen den Kundinnen und Kunden gerne

zur Verfügung. Die Steuerverwaltung des Kantons Thurgau dankt für das Verständnis.

Kanton Thurgau ■

Der Ökumenischer Hackenberggottesdienst war ein Erfolg

Kürzlich trafen sich Mitglieder der evangelischen Kirchgemeinde Dussnang-Bichelsee zum Gottesdienst.

Hackenberg – «Wer von euch war schon auf dem Hackenberg? Wer schon mehr als zehn Mal?» Pfarreiseelsorger Simon Bachmann wollte es genau wissen. Viele Hände gingen hoch. «Und wer ist zum ersten Mal hier?» Diesmal waren es nur drei, vielleicht vier der vielen Hände. Es zeigt, wie beliebt der Ort bei der Hackenberghütte ist für den ökumenischen Sommergottesdienst. Um die 60 Personen hatten auch an diesem warmen Abend den Weg hoch zum Wald über Balterswil gefunden. Festliche Klänge der Musikgesellschaft Eintracht hatten feierlich auf den Gottesdienst eingestimmt. Tünde Basler – erstmals als evangelische Pfarrerin auf dem Hackenberg Gottesdienst feiernd – fiel es leicht, ins Thema des Gottesdienstes einzusteigen, ist doch der Platz umgeben von vielen Bäumen mit kräftigen Wurzeln. Diese ermöglichen es den Bäumen, auch Unwetter und Stürme zu überstehen. Das Bild der Bäume wird bereits in der Bibel auf die Menschen übertragen. Psalm 1 erzählt vom Gottestreu, der wie ein Baum an Wasserbächen gedeiht und Frucht trägt. Mit Wurzeln, tief verankert im Urgrund von Gott, können Menschen die Stürme des Lebens überstehen, sie können gute Früchte tragen und in Fülle verschenken. Während der Predigt bemalten die anwesenden Kinder unter Anleitung von Sabrina

Bachmann Blumentöpfe. Sie bieten Raum für Erde, in der Samen keimen können. Sie suchen zuerst mit ihren Wurzeln Halt in der Erde, dann können Pflanzen in die Höhe wachsen und uns mit bunten Blüten erfreuen. Nach den stärkenden Worten durften

die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auch körperliche Stärkung geniessen. Bei Getränken, gebratenen Würsten und Kuchen wurde angeregt geplaudert, bevor es vor dem Einnachten wieder hinunter in die Dörfer ging.

Bernadette Oberholzer ■



Reklame



ALUMINIUM OBERFLÄCHENTECHNIK

Technisches Multitalent gesucht als

Stv. Leiter:in Produktion 80–100%

Du willst mehr als nur Routine und kombinierst technisches Verständnis mit Führungskompetenz und Tatkraft? Perfekt!

Hier bist du gefragt – mit Kopf, Herz und Hand:
Bei uns erwartest dich keine Alltagsroutine, sondern eine abwechslungsreiche Schlüsselfunktion zwischen Produktion, Planung und Weiterentwicklung.

Dein Wirkungskreis

- » Du übernimmst die Fachverantwortung für eine Produktionsabteilung und vertrittst den Leiter Produktion.
- » Du arbeitest aktiv in der Produktion mit – kombiniert mit vielseitigen Aufgaben im Büro.
- » Du bedienst unsere automatisierten Anodisieranlagen und planst den täglichen Ablauf.
- » Du denkst mit, optimierst Prozesse und bringst deine Ideen ein.

Was du mitbringst

- » Technische Berufslehre (z.B. Polymechaniker:in, Konstrukteur:in o. Ä.)
- » Führungserfahrung in einem industriellen Produktionsumfeld
- » Freude an einem abwechslungsreichen Mix aus Praxis und Büroarbeit
- » Eigeninitiative, Macherqualitäten und Entwicklungsmotivation
- » Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit

Was dich bei uns erwartet

- » Eine verantwortungsvolle Position mit Zukunftsperspektive
- » Vielseitige Aufgaben – keine Monotonie, kein Stillstand
- » Ein motiviertes Team mit flachen Hierarchien und gelebter Kollegialität
- » Raum für Eigeninitiative, Weiterentwicklung und Mitgestaltung

Bereit, deine nächste Herausforderung anzupacken?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an bewerbungen@altecfo.ch
Fragen? Wir sind da! Gerne direkt anrufen unter +41 71 973 90 30.

ALTEFCO AG
Stockenstrasse 3, CH-8362 Balterswil, +41 71 973 90 30, www.altecfo.ch

REGI DIE NEUE

THURGIE Lunch: Energiezukunft im Dialog mit der Immobilienbranche

Der THURGIE Lunch bringt Eigentümerinnen und Verwalter von Mehrfamilienhäusern zusammen – mit Fokus auf Eigenverbrauch, Solaranlagen und Speicher.

Aadorf – Am Dienstag, 17. Juni, trafen sich Vertreterinnen und Vertreter von Immobilienverwaltungen, Treuhandbüros und privaten Eigentümern im Restaurant Heidelberg in Aadorf zum THURGIE Lunch 2025. Ziel des Anlasses war es, aktuelle Entwicklungen in der Energieversorgung praxisnah zu beleuchten und den Austausch mit Fachpersonen zu fördern. Im Zentrum der diesjährigen Ausgabe standen Themen, die für Liegenschaften von wachsender Bedeutung sind: Mantelerlass, Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV und VZEV), lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG), Photovoltaik-Lösungen und Fragen zur Einspeisevergütung. Auch das Zusammenspiel zwischen Produktion und Energiespeicherung wurde als zunehmend relevantes Randthema angesprochen.

Diverse Referate – fundierte Informationen

Heinrich Grob, Präsident des Verwaltungsrats der Thurgie AG, eröffnete den Anlass und unterstrich die Rolle der Thurgie AG als regionales Kompetenzzentrum für Energiefragen in Aadorf, Eschlikon, Münchwilen, Sirmach und



Wängi. Geschäftsführer Thomas Etter gab anschliessend einen Überblick zum komplexen Mantelerlass. Marco Tolomei von Abonax vermittelte in seinem Inputreferat konkrete Lösungsansätze für die Praxis – insbesondere, wie Solaranlagen effizient in bestehende Objekte integriert und durch die gemeinschaftlich Nutzung ein Mehrwert generiert werden kann, der sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit auswirkt. Der

THURGIE Lunch bot nicht nur fundierte Informationen, sondern auch Raum für persönlichen Austausch und neue Kontakte. In entspannter Atmosphäre bei einem gemeinsamen Mittagessen wurde deutlich: Der Umbau hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung gelingt am besten im Dialog. Mehr Informationen: www.thurgie.ch.

Claudia Schreiber

Reklame

Hier wird gute Wirtshausküche mit Leidenschaft gelebt

Das Brauhaus Frauenfeld – nur 20 Autominuten von Sirmach entfernt – ist eine Institution der Gastfreundschaft.



Frauenfeld – Wir haben von Montag bis Samstag ab 11 Uhr für Sie geöffnet. Sonntags servieren wir unseren beliebten All-inclusive-Brunch für 56 Franken – mit einer grossen Auswahl an Köstlichkeiten, Heissgetränken, Säften und Mineralwasser. Im Brauhaus ist zudem Bier à discrétion inbegriffen. Unser Braumeister stellt eigene Spezialbiere, Whisky und Bierbrand her. Gelegentlich öffnet er die Schatzkammer für Raritäten – wie die exklusive 1.-August-Edition mit 1291 Flaschen als Hommage an die Schweiz. Künftig erwarten Sie auch holzfassgereifte Small Batches, die wir über Social Media und Newsletter ankündigen. Unsere Küche wechselt vierteljährlich die Hauptkarte mit Fokus auf Saisonalität. Ergänzend überraschen wir Sie immer wieder mit wechselnden Sonderkarten, die neue Geschmackserlebnisse bieten. Ein Klassiker bleibt jedoch: Fleischkäse mit Kartoffelsalat und Spiegelei für 19.80 Franken. Mittags servieren wir ein Menü inklusive Suppe oder Salat und einem 3-dl-Getränk (auch Bier) ab 22.80 Franken – ideal für eine schnelle, gesunde Pause. Das vielleicht beste Bier aus dem



Thurgau gibt's frisch ab Zapfhahn ab 6.80 Franken pro 4 dl. Und wer zuhause geniessen möchte: Freitags von 16.00–18.30 Uhr und samstags



von 10.00–13.00 Uhr verkaufen wir unser Bier an der Rampe mit 20 Prozent Rabatt.

Brauhaus Frauenfeld/jis

Wettbewerb

Regi Die Neue und das Brauhaus Frauenfeld verlosen 5 x 40-Frankengutscheine für einen genussvollen Besuch im Brauhaus! So machen Sie mit: Schreiben Sie uns eine E-Mail an

redaktion@regidieneue.ch, per Post an Kettstrasse 40, 8370 Sirmach oder senden Sie uns eine Direct Message auf Instagram oder Facebook mit dem Betreff «Brauhaus». Viel Glück!

Reklame

Service, der begeistert – Preise, die überzeugen.

HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

HOGA KAMIN AG
hoga-kamin.ch
079 266 00 34

Wir sorgen für Ruhe und Wärme

Kaminanlagen für Neu- & Umbauten
Kaminsanierungen
Wohnraumfeuerungen jeglicher Art
Cheminéesanierungen
Cheminéesabbrüche & Umbauten
Service und Reparaturen
Schallhauben für Brenner & Ventilatoren

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH
TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

Summer Daydance in Münchwilen – Tanzen unter freiem Himmel

Der Sommer zeigt sich von seiner besten Seite – und Münchwilen feiert mit.

Münchwilen – Am Samstag, 5. Juli, verwandelt sich das Gelände des Sommer Zaubers in eine Open-Air-Partyzone: Der Summer Daydance bringt Beats, Drinks und Festival-Feeling mitten in den Thurgau. Von 15 bis Mitternacht dürfen sich Besucher und Besucherinnen auf ein stimmungsvolles Tagesfestival freuen – mit verschiedenen DJ-Acts, chilligen Lounge-Ecken, kühlen Getränken, leckeren Snacks und jeder Menge guter Vibes. Bis um 22 Uhr wird mit sattem

Sound gefeiert, danach klingt der Abend mit leiseren Beats entspannt aus. Der Summer Daydance richtet sich an alle ab 18 Jahren – Tickets sind für 15 Franken an der Abendkasse erhältlich (ab 15 Uhr). Und falls das Wetter einmal nicht mitspielen sollte: Bei einer Absage werden die Tickets zurückerstattet, abzüglich einer kleinen Bearbeitungsgebühr. Weitere Infos und Details zum Event gibt's auf www.partyspot.ch.

Jan Isler



Tanzen unter freiem Himmel: Der Summer Daydance bringt Festivalstimmung nach Münchwilen – mit DJs, Drinks und Sommerfeeling pur.

Zwei Tickets gewinnen

REGI Die Neue verlost zwei Gästeliste-Plätze für den Summer Daydance in Münchwilen. Wer kostenlos dabei sein möchte, sendet bis spätestens 30. Juni 2025 eine E-Mail

mit dem Betreff «Daydance» an redaktion@regidieneue.ch. Mit etwas Glück stehen Gewinnerin oder Gewinner samt Begleitung auf der Gästeliste und feiern gratis mit.

Barocke Pracht und romantische Klangfülle

Quintetto Inflagranti und Stefan Schättin in festlichem Sommerkonzert am 6. Juli

Fischingen – Am Sonntag, 6. Juli, um 16.15 Uhr laden das renommierte Quintetto Inflagranti und Organist Stefan Schättin zu einem festlichen Sommerkonzert in die barocke Klosterkirche Fischingen ein. Das Programm «Concerto Festivo» kombiniert kraftvolle Blechbläserklänge mit dem majestätischen Klang der Orgel – eine musikalische Reise von der Barockzeit bis in die Romantik. Zu hören sind Werke von Fischer, Bach, Vivaldi, Sibelius, Rheinberger, Ewald und Brahms, darunter Bachs Präludium und Fuge in D-Dur, Vivaldis «La Folia» in einer eigens arrangierten Version sowie Brahms' Haydn-Variationen in einer Bearbeitung für

Blechbläser und Orgel. Mitwirkende sind: Basil Hubatka (Trompete), Bernhard Diehl (Trompete), Heiner Wanner (Horn), Niki Wüthrich (Posaune), Karl Schimke (Tuba) und Stefan Schättin an der Orgel. Das Konzert dauert zirka 75 Minuten. Der Eintritt zum Konzert beträgt 30 Franken, für Studierende und Lernende ab 16 Jahren 20 Franken. Wer das musikalische Erlebnis mit einem feinen Essen kombinieren möchte, kann ein KonzertKulinarik-Ticket für 79 Franken buchen. Für eine rundum genussvolle Auszeit stehen zudem Angebote mit Übernachtung zur Verfügung – ab 169 Franken pro Person im Doppelzimmer.

Kloster Fischingen



Das Quintetto Inflagranti (links) und Organist Stefan Schättin (rechts) vereinen am 6. Juli in der Klosterkirche Fischingen barocke Klangpracht und romantische Tiefe.

Lia und Nino tanzen Rock'n'Roll und sind bereits Schweizermeister

Sie sind acht respektive neun Jahre alt und tanzen sich bereits in die Herzen der Jury. Anlässlich ihrer ersten Schweizermeisterschaften gewannen die jungen Aadorfer bereits Gold. Lia durfte gar zwei Goldmedaillen in Empfang nehmen.

Aadorf – Hühnerhaut-Stimmung pur in Schaffhausen. Lia Solazzo und Nino Habersaat tanzen zusammen Rock'n'Roll und können bereits an ihrer ersten Schweizermeisterschaft zusammen zuoberst auf's Siegertreppchen steigen. REGI Die Neue hat mit den Eltern gesprochen und nach dem Erfolgsrezept gefragt.

Rock'n'Roll im Blut

Nathalie Solazzo erzählt, dass sie bereits ihr Leben lang Rock'n Roll tanze. Sie ist auch als Trainerin bei der Rocket Girls Daneformation (RGDF) tätig. «Vor zwei Jahren kam meine damals sechsjährige Tochter auf mich zu mit der Bitte, ebenfalls Rock'n'Roll zu tanzen.» Da sie einen Tanzpartner benötigt für das Training und die Wettkämpfe, fragte sie ihren besten Freund Nino. Dieser zeigte sich offen dafür und schon ging die Erfolgsgeschichte los. Trainiert wird zwei Mal wöchentlich in der Rock Academy in Frauenfeld. «Meist fahre ich die Kinder ins Training. Da ich ebenfalls als Trainerin arbeite und auch immer noch tanze, passt das», erzählt Nathalie Solazzo. Dazu kommen Trainingsweekends oder Camps. Zudem tanzt



Lia und Nino gewannen bei ihrer ersten Teilnahme an den Schweizermeisterschaften auf Anhieb die Goldmedaille.



Die achtjährige Lia aus Aadorf gewann gleich zwei Goldmedaillen, im Paartanz und mit der Formation, in welcher sie als jüngste Teilnehmerin tanzte.

Lia zusätzlich in der Formation Rocket Flames (RGDF) in Diessenhofen, was nochmals einem bis zwei Zusatztrainings wöchentlich gleichkommt. Marco Habersaat erklärt, dass Nino nebst den beiden Tanztrainings auch zwei Fussballtrainings pro Woche besuche. «Auch im Fussball ist Nino sehr talentiert», erzählt Marco Habersaat, welcher selbst auch sehr fussballfasziniert ist. «Die beiden Sportarten ergänzen sich. Was Nino im Tanzen

lernt, ist auch für das Fussballspielen gut. Die Flinkheit und die Körperspannung werden bei beiden Sportarten benötigt.» Lachend ergänz Marco Habersaat: «Das Talent im Tanzen hat Nino weder von mir noch von seiner Mutter.» Beide Eltern betonen, dass die Kinder viel Freude am Tanzen haben, was die Hauptsache sei.

Nervosität und Ehrgeiz

In den jüngeren Kategorien tanzen

die Kinder Rock'n'Roll. Später werden Akrobatikeinlagen die Auftritte ergänzen. An den Schweizermeisterschaften tanzen Lia und Nino in der Kategorie «Kids» bis zehn Jahre. Bewertet wurden an den Schweizermeisterschaften der Grundschrift, die Figuren, der Ausdruck und die Synchronität, erzählt Nathalie Solazzo. Dasjenige Paar, welches am meisten Punkte erhält, gewinnt den Wettkampf.

Nachdem die beiden im vergangenen Jahr regionale Tanzwettkämpfe bestritten, war es ihre erste Teilnahme in diesem Jahr an den Schweizermeisterschaften. Wie Nathalie Solazzo erzählt, sind Lia und Nino leistungsorientiert unterwegs. «Sie wollten auf's Podest steigen, am liebsten den ersten oder zweiten Rang erreichen. Dieses Ziel haben sie erreicht.» Nervös waren die beiden vor dem Wettkampf. Marco Habersaat fügt an: «Wir Eltern waren aber viel nervöser. Wir waren vor Ort und haben mit unseren Kindern mitgefiebert.» Lia und Nino zeigten trotz Nervosität einen fehlerfreien Auftritt. Darauf sind ihre Eltern natürlich sehr stolz.

Da Lia und Nino sehr talentiert sind, werden sie von der Rock Academy in Frauenfeld auch gefördert. «Bis jetzt passen bei Nino das Tanzen und Fussballspielen noch zusammen. Sollten die Erfolge so weitergehen, müsste er sich jedoch für eine Sportart entscheiden. Wir hoffen, dass er möglichst lange beide parallel ausführen kann.» Man darf gespannt sein auf die weiteren Erfolge der beiden jungen Aadorfer.

Brigitte Kunz-Kägi

Innovative KI-Anwendungen im Gesundheitswesen

Kürzlich fand in den Räumlichkeiten der Clenia Privatklinik in Littenheid eine Veranstaltung der Thurgauischen Vereinigung der Leitenden Ärzte und Belegärzte der Privatspitäler (TVLBP) statt. Rund 35 Fachpersonen aus dem Schweizer Gesundheitswesen kamen zusammen, um sich über die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz (KI) im Klinikalltag zu informieren und auszutauschen.

Littenheid – Die Veranstaltung stand unter dem Motto «Aus der Praxis für die Praxis» und widmete sich den vielfältigen Möglichkeiten, die KI im Gesundheitswesen bietet. Experten aus verschiedenen Fachbereichen präsentierten konkrete Anwendungsbeispiele und diskutierten die Chancen sowie die Herausforderungen, die mit der Integration von KI-Technologien verbunden sind. Moderiert wurde der Anlass von Dr. Mark Ebnetter, Co-Präsident der TVLBP.

Praktische Lösungen für den Klinikalltag

Dr. Javier Blanco, Senior Consultant und ehemaliger Ärztlicher Direktor der Rehaklinik Dussnang, erläuterte die Bedeutung hochwertiger Trainingsdaten für KI-Systeme und zeigte auf, wie KI die Qualität der medizinischen Versorgung verbessern kann. Er betonte, dass KI beispielsweise bei

Diagnosestellungen oder der Erstellung von Berichten Zeit sparen und die Genauigkeit erhöhen kann.

Innovative Pilotprojekte bei Clenia

Klinikdirektorin Dr. sc. ETH Fabienne Niederer und Pascal Kauffmann, Gründer und CEO von Alpine AI, stellten konkrete Pilotprojekte bei Clenia vor. Dazu gehören die «My Clenia App», die erste Patienten-App in der Psychiatrie der Schweiz, sowie das digitale Whiteboard im Stationszimmer, das Daten automatisch aus dem Klinikinformationssystem INES übernimmt. Besonders hervorzuheben ist SwissGPT, eine in der Schweiz gehostete Version von ChatGPT von Alpine AI, die in der psychiatrischen Klinik bereits produktiv eingesetzt wird.

KI-basierte Lösung bei Patientengesprächen

Ein Highlight war die Demonstration



Roboter Henrietta mit Klinikdirektorin Dr. Fabienne Niederer.

von «Clenius», einer KI-basierten Lösung, die Patientengespräche in Echtzeit dokumentiert und datenschutzkonform an das Klinikinformationssystem übermittelt – eine enorme Zeitersparnis und Effizienzsteigerung.

Humanoider Roboter Henrietta begeistert

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Henrietta, einem humanoiden Roboter, der die Besucher mit ihren Fähigkeiten beeindruckte. Entwickelt am Lab42, einem Innovationszentrum für Robotik und KI in Davos, steht Henrietta für die Zukunft der robotergestützten Assistenz im Gesundheitswesen. Alpine AI setzt auf Schweizer Werte, Datenschutz und Sicherheit, um Vertrauen in die Steuerung und den Einsatz von Robotern zu schaffen. Der Abend klang bei einem Apéro runde aus, wo die Teilnehmenden Gelegenheit hatten, sich auszutauschen.

Über die TVLBP

Die Thurgauische Vereinigung der Leitenden Ärzte und Belegärzte der Privatspitäler (TVLBP) setzt sich für die Förderung und Weiterbildung ihrer Mitglieder ein und bietet eine

Plattform für den Austausch über aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen. Mehr Infos über TVLBP: www.tvlbp.ch.

Über Clenia Littenheid AG

Die Clenia Littenheid ist eine psychiatrische Privatklinik mit einer über 125-jährigen Geschichte. Sie nimmt Versorgungsaufträge für verschiedene Kantone wahr und gehört mit ihren rund 700 Mitarbeitenden zu den grössten Arbeitgeberinnen der Region. Auf 18 Stationen mit 253 Betten, zwei Tageskliniken in Frauenfeld sowie in ambulanten Zentren in Amriswil, Frauenfeld, Kreuzlingen, Sirmach und Winterthur behandelt sie Menschen jeden Alters mit Erkrankungen aus dem gesamten Diagnosespektrum der Psychiatrie und Psychotherapie. Mehr Infos über die Clenia-Gruppe: www.clenia.ch.

Claudia Baumer

Reklame



10% auf Waschabo's bis 31. August 2025

Unsere Vorteile

- Unterbodenwäsche
- Hochglanz-Wachspolitur
- Felgen intensiv
- Hochdruck-Schwelienwäsche
- Programm ab Fr. 10.-

Überzeugen Sie sich noch heute vom Waschergebnis

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 19. Juni 2025
 in Aadorf
Heinz Richard Leuthold
 geboren am 5. November 1935, verheiratet, von Horgen ZH, wohnhaft gewesen in Aadorf, Mühlewiesestrasse 4.
Die Abdankung und Beisetzung finden im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Politische Gemeinde Fischingen
 Gestorben am 18. Juni 2025
 in Frauenfeld
Alfred Widmoser
 geboren am 19. Mai 1939, von Österreich, wohnhaft gewesen in Oberwangen, Fischingerstrasse 56
Der Abschied findet im engsten Familienkreis statt.

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 16. Juni 2025
 in Aadorf
Isabella Lucia Heider
 geboren am 6. November 1946, von Elgg ZH und Aadorf, wohnhaft gewesen in Aadorf, Sägestrasse 15
Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.
Die Abdankung findet am 25. Juni 2025 um 10 Uhr in der katholischen Kirche Aadorf statt.

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 18. Juni 2025
 in Aadorf
Gertrud Schwager-Amstutz
 geboren am 3. Dezember 1931, verwitwet, von Lommis TG, wohnhaft gewesen in Aadorf, Mühlewiesestrasse 4.



Im Gedenken an André Schmid



Sirnach ist nicht nur eine politische Einheit, sondern vor allem eine soziale Gemeinschaft, verbunden durch gemeinsames Wohnen, gemeinsame Interessen und gemeinsame Werte. Das soziale Miteinander seiner Bewohner prägt die Identität und stärkt den Zusammenhalt unserer Gemeinde. In Sirnach leben Menschen, die durch ihre Nähe, ihre Ziele und ihre Überzeugungen miteinander verbunden sind. Strukturen wie Vereine, Organisationen und soziale Projekte bilden das Rückgrat dieser Gemeinschaft. Besonders die freiwillige Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger ist ein zentraler Pfeiler eines funktionierenden, solidarischen Miteinanders. Am Freitag, 23. Mai 2025, hat Sirnach Abschied genommen von André Schmid. Mit seinem Tod hat ein engagiertes und vielseitig begabtes Urgestein unser irdisches Dasein verlassen. Mit ihm verliert Sirnach einen herausragenden Baumeister dieser gelebten sozialen Gemeinschaft. In meiner aktiven Zeit als Gemeindeschreiber durfte ich André aus nächster Nähe erleben. Seine unterstützende und stets hilfsbereite Art war beeindruckend. Meist war er abseits

der grossen Bühne, mit Ausnahme der Operette, als stiller Schaffer im Hintergrund tätig. Doch gerade dort brachte er sein handwerkliches Geschick, sein Organisationstalent und sein weitreichendes Netzwerk wirkungsvoll ein. Es sind Menschen wie André, die wesentlich zum Leben und Zusammenhalt einer Gemeinschaft beitragen. Sein Wirken ist ein leuchtendes Beispiel für vereinsübergreifende, parteiunabhängige und organisationsneutrale Freiwilligenarbeit – eine Arbeit, ohne die eine lebendige Gemeinde nicht denkbar wäre. Eine intakte Gemeinschaft lebt von Menschen wie André Schmid. Für sein unbezahlbares Engagement danke ich ihm von Herzen – posthum, aber nicht weniger aufrichtig.

Peter Rüesch
 Alt-Gemeindeschreiber

Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen
 Telefon 071 969 55 44 oder per Email an:
 todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:
 Dienstagausgabe Sonntag, 18 Uhr
 Freitagausgabe Mittwoch, 18 Uhr

«We are Hip Hop!» und «ELECTED» qualifizieren sich für die WM in Slowenien

Mit Leidenschaft, Teamgeist und Engagement eroberte sich «Luca's Streetdance-School» aus Aadorf mit «We are Hip Hop!» den Schweizermeistertitel sowie mit «ELECTED» den Vize-Meister.

Aadorf – Schon wieder macht die Aadorfer Tanzschule mit aussergewöhnlichen Erfolgen von sich reden. Ein Schweizermeister-Titel sowie ein Vize-Meister präsentieren das neueste Highlight. Den Schweizer Meisterschaften (Swiss Championship Hip Hop) in Châtel-Saint-Denis gingen drei Qualifikationsturniere voraus, bei welchen sich beide Tanzgruppen erfolgreich für diesen bedeutenden Wettkampf in der Westschweiz qualifizieren konnten. In der Kategorie Juniors Formation war die Konkurrenz stark wie noch nie, das Niveau entsprechend hoch. «Uns war bewusst, wie schwierig es sein wird, unter die Top 3 zu kommen. Umso grösser die Freude, als unsere Junioren-Gruppe nach der zweiten Runde zu den besten fünf Formationen gehörte. Nach gezielten Verbesserungsvorschlägen meinerseits präsentierte sich der zweite Auftritt nochmals energiegeladener und ausdrückstarker», freut sich Luca Scioscia als Choreograf und Trainer der erfolgreichen Gruppe «We are Hip Hop!». Schon der erste von insgesamt fünf Schweizermeister-Titeln ging an die



Schweizermeister «We are Hip Hop!» und Vize-Meister «ELECTED» auf der Überholspur.

Juniorengruppe, dass man nun acht Jahre später am gleichen Ort wieder triumphieren könne, sei einzigartig, ergänzt Scioscia.

Schweizer Vertretung an der WM

Auch die zweite Gruppe «ELECTED», die choreografisch und tänzerisch von Fabio Pagliarulo und Luca Scioscia betreut wird, überzeugte und holte sich aufgrund der tadellosen Leistung den Vize-Meistertitel. Umso eindrücklicher, da man sich bereits im Frühling an einem der weltweit bekanntesten Hip Hop-Tanzwettbewerbe in Lugano den zweiten Platz erkämpft und sich damit für das Finale in den USA qualifiziert hatte. Mit den neuesten hervorragenden Platzierungen haben sich nun beide Tanzgruppen für die WM in Slowenien qualifiziert. Das Ziel ist klar, beide Gruppen möchten die Schweiz im Oktober an den Weltmeisterschaften vertreten. Ob eine Teilnahme jedoch möglich sei, hänge auch vom finanziellen Aufwand ab, der nicht zu unterschätzen sei, betont der seine Tanzschule von Erfolg zu Erfolg führende Luca Scioscia.

Christina Avanzini

Barbara Zehnder
Buchhaltungen

- Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse

Barbara Zehnder Buchhaltungen GmbH
Resigartenstrasse 2
8357 Guntershausen b. Aadorf
Telefon +41 52 365 33 13
Mobile +41 79 528 67 34
www.bu-ha.ch, b.zehnder@bu-ha.ch

Barbara Zehnder
Dipl. Steuerberaterin NDS HF
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Die kompetente Partnerin für KMU und Privatpersonen

SERVICE-HOTLINE 071 969 49 11

sehen • hören • erleben

KELLENBERGER

Winterthurerstr. 9 • 8370 Sirmach • Tel. 071 969 49 11 • www.kellenberger.tv
Tösstalstr. 34 • 8488 Türbenthal • Tel. 052 385 10 50 • info@kellenberger.tv

Audio • TV • Telefonie • Smart Home • Business Solutions

«Ab i d' Badi»

Neueröffnung Parkbad an der Murg
Wasser: 24,4°C
www.parkbad.ch

Freibad Bergholz Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter www.bergholzwil.ch

Freibad Weierwise Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter www.bergholzwil.ch

Freibad Heidelberg, Aadorf
Wasser: 24°C
www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.

SUMMER FÄSCHT

4. - 6. Juli 2025

fcwaengi1967.ch

Stadion Grosswis 9545 Wängi

FUSSBALLCLUB WÄNGI 1967

Freitag | 4. Juli

- Clubinternes Turnier
- Festwirtschaft

Samstag | 5. Juli

- Firmen- und Vereinsturnier mit Fussball, Boccia und Jassen
- Festwirtschaft
- Livemusik mit Alex Pezzeri ab 20:00 Uhr

Sonntag | 6. Juli

- G-, F- und E-Junioren Turniere

Landi THULA, RAIFFEISEN, DE MARTIN HIGHECH SURFACES

HONDA

HR-V e:HEV

Best Hybrid Technology from Honda.

Jetzt Probefahren bei: **GRÜNAU GARAGE B. LEU AG**

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Todesfalle Auto

Hitze im parkierten Auto ist für Tiere lebensgefährlich!

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz

WWW.SOMMERZAUBER.FUN

4.6. - 30.8.2025

Sommer ZAUBER

MÜNCHWILEN

MURGTALSTRASSE 20

MONTAG - SAMSTAG AB 17:00 UHR

NUR BEI SCHÖNEM WETTER

BEACHLOUNGE | PIRATENLOUNGE
FOOD | DRINKS | SOUND | DAYDANCE

REGI DIE NEUE, gartenbau kämpf, All Frei MÜNCHWILEN, Vandois L'EXCELLENCE DES TERROIRS, AKASAN KANALSANIERUNG

dein TREFFPUNKT

KAFI Sonnmatt in Rickenbach b. Wil

sonnmatt.info

e Zu verkaufen in 8556 Lamperswil

6½ Zi.-EFH / Wfl.191 m²

- Neues freist. EFH. Ruhige sonnige Lage!
- Aussenwände 2x Backst./ 20 cm Steinwolle.
- Grosse Doppelgarage direkt im Haus.
- Landfläche: 565 m² / Preis: Fr. 1'420'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Schlangen Zoo Eschlikon

25 Jahre Schlangenzoo

Jubiläumswochenende | 5. + 6. Juli 2025 | 11 - 17 Uhr

Vergünstigter Eintritt | Festwirtschaft | Rabatt | Wettbewerb | Überraschung

Erfolgreicher Lehrabschluss?

REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf der Sammelseite am 14., 18., und 29. Juli 2025.

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name der Lernenden, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.

Wir gratulieren

Anna Muster

zur erfolgreich bestandenem Lehrabschlussprüfung als Bäckerin/Konditorin und wünschen ihr viel Erfolg im Berufsleben.

BM Bäckerei Muster
9999 Musterhausen
Tel. 000 000 00 00
www.musterbeck.ch

Das Foto kann per E-Mail übermittelt werden (als jpg-Datei unbearbeitet anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche Gratulation **sofort** an: inserate@regidieneue.ch

Beispielgrößen:
82x100 mm / 110x75 mm
Preis: Fr. 228.- statt Fr. 285.-
20% LAP-Gratulations-Rabatt
Andere Größen auf Anfrage

REGI DIE NEUE
Kettstrasse 40 • 8370 Sirmach • Telefon 071 969 55 44
inserate@regidieneue.ch • www.regidieneue.ch